

Goldberg-Haynaüers

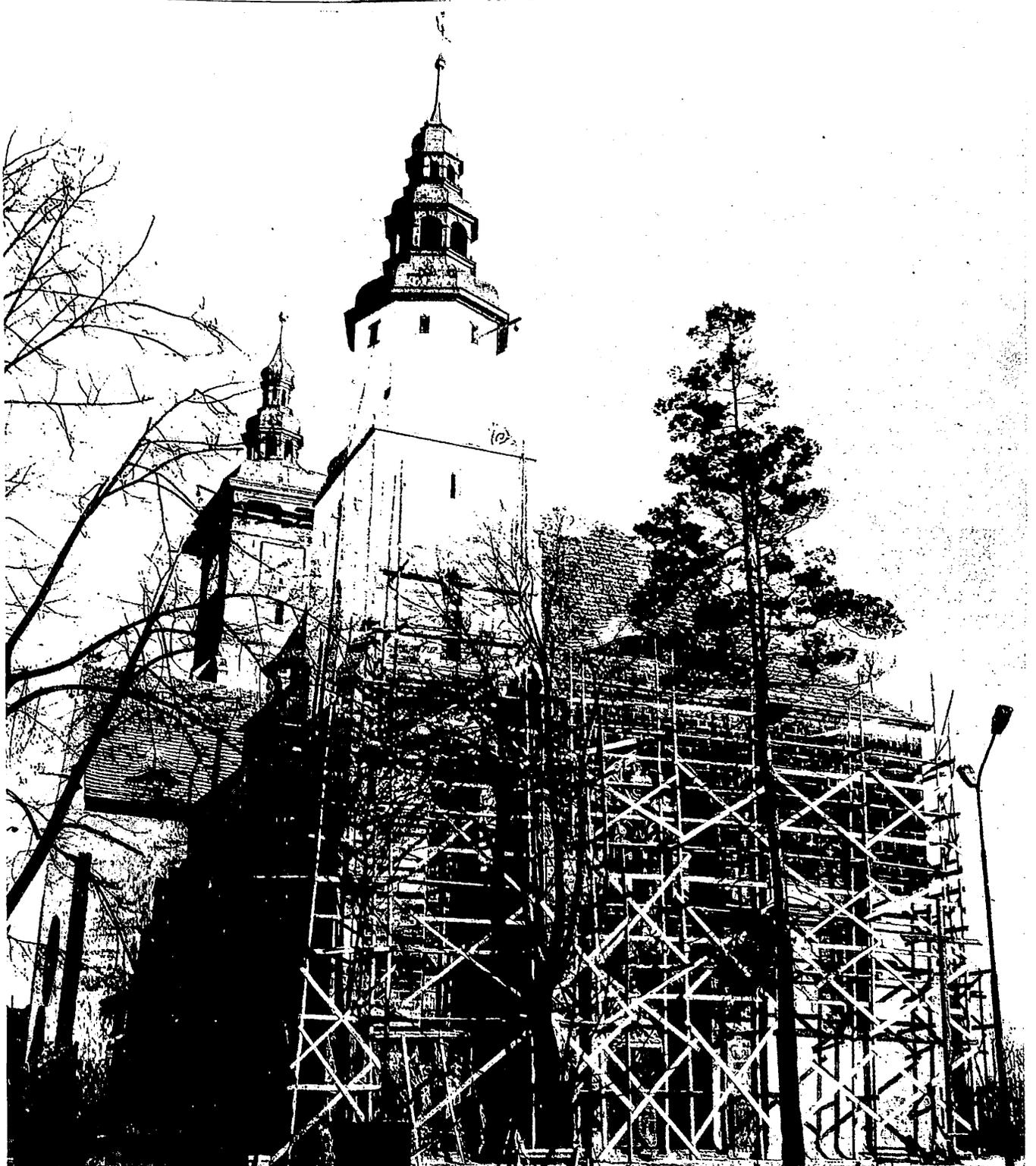
H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K.
des Kreises Goldberg/Schlesien

Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



Die Stadtpfarrkirche zu Goldberg ist seit zwei Jahren eingerüstet, sie wird restauriert. Auch der Innenraum der Kirche soll in diese Restaurierungsmaßnahme einbezogen werden.

Bild: Jerzy Wojcik, eingesandt von Johannes Grünewald

1

15. Jan. 90

41. Jahrgang

Die polnische Landwirtschaft in der Haynau-Liegnitzer Gegend

Ende August, Anfang September 1989, waren meine Frau und ich fünf Tage in unserer Heimat. Zwei Frauen, Irmgard und Gerda Peukert, die ihr Heimatdorf St.-Hedwigsdorf besuchen wollten, fuhren mit. Wir vier wohnten während dieser Zeit in Goldberg im Hotel. Dieses Hotel kann man nicht weiterempfehlen.

In meinem Bericht möchte ich mich nur mit der Landwirtschaft befassen, da Reiseberichte genügend geschrieben werden. Meine Aufzeichnungen stützen sich auf die Aussagen einiger polnischer Bauern, einem polnischen mgr inz. (Diplomlandwirt?) aus Breslau, und meinen eigenen Erlebnissen. Den polnischen mgr inz. lernte ich 1983 auf meiner ersten Schlesienfahrt aus beruflichen Interessen kennen.

Etwa 85 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche sind in Polen in privatem Besitz. Der Rest ist Staatseigentum. Viele Bauern wollen ihre Höfe nicht mehr bewirtschaften und ziehen in die Stadt. Von der gesamten privaten landw. Nutzfläche liegen in Polen 2 000 000 ha brach. Diese Brachflächen liegen überwiegend an der polnischen Ostgrenze. Über die zwei Millionen ha Brachfläche berichtete mir der polnische mgr inz. aus Breslau. Die Provinz Schlesien hatte in den Grenzen von 1937 2 185 000 ha landw. Nutzfläche.

Die staatlichen Großbetriebe sind von unterschiedlicher Größe. Ein Großbetrieb umfaßt zum Beispiel die Dörfer Panthenau, Pohlsdorf, Gohlsdorf, Schirau, Schellendorf und Brockendorf. Dieser Betrieb ist über 1000 ha groß. Die Betriebsleitung hat ihren Sitz in Schellendorf. Neben dem Dominium Gohlsdorf stehen große Kuhställe nach DDR-Muster. Alle Gebäude vom Dominium Pohlsdorf werden als Schweinestall genutzt (Das kann man auch riechen!). Auf dem Gelände vom Dominium Panthenau (dort steht nur noch eine Scheune) sind Rinder eingepfercht. In Brockendorf sah ich eine Siloanlage für Getreide. Alle Ställe durfte ich wegen Seuchenübertragung nicht betreten. Neben einigen Vorteilen hat ein solcher Großbetrieb auch viele Nachteile. Die Hauptnachteile sind die weiten An- und Abfahrtswege vom Betrieb und den Ställen zu den Feldern. Auch die großen Schläge mit Bodenunterschieden sind kein Vorteil. Da Transportfahrzeuge und Treibstoff knapp sind, werden Zuckerrüben überwiegend nur in der Nähe von Verladebahnhöfen angebaut.

Die Zuckerfabrik in Haynau wurde von den Russen demontiert. Heute steht an dieser Stelle ein Mahl- und Mischwerk für Viehfutter.

Die Privatbetriebe sind überwiegend zwischen 5 und 30 ha groß. Der polnische Bauer kann durch Landzukauf seinen Betrieb beliebig vergrößern. Das Ackerland ist sehr billig. In Neudorf am Rennweg besichtigte ich 1983 schon einen 100-ha-Privatbetrieb. Viele frühere Gutsbetriebe werden ja nach Gebäudegröße von einigen Bauern bewirtschaftet. Man teilt sich die Stallungen sowie die Wirtschafts- und Wohngebäude. Das Acker- und Wiesenland ist anders aufgeteilt

als früher. Zum Beispiel haben die Pohlsdorfer polnischen Bauern ihr Land überwiegend am Weg Richtung Blumen, auf der rechten Seite, liegen.

Bevor ich über den Ackerbau berichte, noch ein paar Sätze zur Technisierung in der Landwirtschaft. Im Raum Haynau, Liegnitz und Breslau habe ich keine Arbeitspferde auf den Feldern gesehen. Auch die alten Lanz-Bulldogs waren verschwunden. Die Staatsbetriebe und auch die Bauern waren überall mit Traktoren ausgerüstet. Es gibt aber auch staatliche Maschinenausleihstationen und private Lohnunternehmer. Ein solcher Lohnunternehmer wohnt zum Beispiel im ehemaligen Kaufhaus Henkel in Pohlsdorf. Er besitzt zwei Mähdrescher à 4 m Schnittbreite, bewirtschaftet seinen Hof von 8 ha und ist noch Brigadier über die staatliche Schweinehaltung auf dem Dominium Pohlsdorf. Das ist ein strebsamer Mann, wie sie in Polen selten anzutreffen sind. Als ich da war, probierte er das Rotkleedreschen auf den Feldern des früheren Bauern Oskar Seidel in Michelsdorf. Das frühere Erntesystem und der Drusch mit dem Kleereiber hat mir besser gefallen.

Und nun komme ich zum Ackerbau in dieser Gegend. 1989 waren das Frühjahr und der Sommer sehr trocken. Eine genaue Auskunft über die Menge der Niederschläge konnte ich nicht erhalten. Bedingt durch das trockene Wetter gab es eine Mäuseplage, die große Schäden im Getreide angerichtet hat. Die Felder waren, so weit man um diese Jahreszeit urteilen kann, in Ordnung. Es gab einige Ausnahmen, aber die gibt es überall. Wenn ich aber in der Feldbewirtschaftung westdeutsche Maßstäbe ansetzen würde, dann müßte ich dieses gute Urteil zurücknehmen. Aufgefallen sind mir die ungenaue Handhabung beim Ausbringen von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln. Licht- oder Spurschächte, die ein genaues Arbeiten bei langen Schlaglängen ermöglichen, sind dort unbekannt. Die Liegnitzer Gegend, sie war früher bekannt durch den Gurken- und Gemüseanbau, wird durch die Rauch- und Staubeinwirkung von zwei Kupferbergwerken stark belastet. Ein Werk steht an der Straße Goldberg — Liegnitz, in der Nähe von Pahlowitz. An dieser Dreckschleuder bin ich vorbeigefahren, als ich in Schimmelwitz eine frühere Bekannte besuchte. Das zweite Werk steht im Raum Glogau — Lüben, es soll die Umgebung noch mehr belasten. Zu diesem Werk bin ich nicht hingekommen. Bedingt durch die Abgas- und Staubeentwicklung ist in großen Gebieten der Liegnitzer Gegend der Gemüseanbau nicht mehr möglich. Dasselbe trifft für den Anbau von Zuckerrüben zu. Große Zuckerrübenfelder sah ich im Raum Baudmannsdorf, Woitsdorf und Adelsdorf. Diese Bestände machten einen befriedigenden Eindruck. Viele kleine Felder der Privatbauern waren unterschiedlich stark mit Unkraut (Melde) durchwachsen. Kartoffelfelder sah ich überall, nur nicht in den Gebieten, die durch die Kupferbergwerke am stärksten

belastet werden. Weit verbreitet ist der Raps- und Getreideanbau. Die Raps- und Getreidefelder waren mit dem Mähdrescher abgeerntet. An verschiedenen Stellen lag noch Stroh auf den Feldern. Das Stroh wurde zum Teil in den weiten Gebieten auf den Feldern absichtlich verbrannt. Das ist eine Unsitte, die es in den 60er und 70er Jahren im Rheinland auch gegeben hat. Häckseln und einarbeiten ist eine bessere Lösung. Über Ernteerträge wurden mir von den polnischen Bauern keine genauen Angaben gemacht. Ich hatte den Eindruck, daß sie ihre ha-Erträge selbst nicht kennen. Dagegen berichtete mir der polnische mgr inz. aus dem Breslauer Raum von Weizen erträgen bis 80 Doppelzentner pro ha. Das sind Spitzen erträge, wie sie im Rheinland nicht immer erzielt werden. Die Qualität war, soweit ich es mit den Augen beurteilen kann, gut. Über die Backqualität bei Weizen konnte ich kein Urteil abgeben.

Warum sind nun in so einem Agrarland die Lebensmittel knapp? Überall sieht man Menschenschlangen vor den Geschäften. Diese Gebiete waren einmal die Kornkammer des früheren deutschen Reiches. Diese Frage möchte ich aus meiner Sicht beantworten. Moderne Erntemaschinen für Getreide, Raps, Kartoffeln und Zuckerrüben sind genügend vorhanden. Es fehlen geeignete Transportfahrzeuge, Trocknungsanlagen sowie Kühl- und Lagerhäuser. Über die Kapazität der Zuckerfabriken konnte ich nichts erfahren. Frühere Ernte- und Lagermethoden, zum Beispiel bei Kartoffeln, wären hier angebracht.

Hohe Ernteverluste stellte ich fest durch die schlechte Pflege, Wartung, Einstellung und Handhabung der Maschinen. Bei den Bauern sah ich viel Getreide in Säcken und auch lose in alten Scheunen unsachgemäß lagern. Jeder Bauer hat eine Unmenge Federvieh. Gefüttert werden diese Mistkratzer mit Weizen, wie er vom Mähdrescher kommt. Mein Vorschlag, den Weizen zu reinigen und nur den Abfall zu verfüttern, wurde überall abgelehnt. Alte Windfegen stehen überall herum. Über diese Thema könnte ich noch Bände schreiben. Hier wäre die Zwangswirtschaft, gegenüber der freien Marktwirtschaft, wie sie in Polen vorhanden ist, vorzuziehen. Auch die Bauern mit kleineren oder größeren Betrieben machten auf mich nicht den Eindruck eines geschulten Betriebsleiters. Ich wurde überall sehr freundlich und zuvorkommen empfangen. Die Schnapsflasche, die ich zum Ärgernis der Polen immer dankend ablehnte, gehörte zu jeder Begrüßung. Von einigen polnischen Bauern, so auch von dem, der unseren elterlichen Hof bewirtschaftet, wurde ich um eine schriftliche Einladung gebeten, um in der Bundesrepublik einige Monate zu arbeiten. Diese bitte lehnte ich immer ab mit der Begründung: „Nur durch die fleißige Arbeit auf den Privatbetrieben kann die Ernährung des polnischen Volkes gesichert werden.“ Das ist keine Ausländerfeindlichkeit! Die polnische Währung, der Zloty, ist nichts wert. Für eine DM bekam man in Wechselstuben und auf dem

Schwarzmarkt 5000 Zloty. Ein polnischer Arbeiter verdient pro Monat etwa 100 000 Zloty.

Nun sah ich bei dieser Reise unseren elterlichen Hof wieder, ich war im Glauben, der Zustand der Gebäude hätte sich innen und außen etwas gebessert. Ich wurde enttäuscht, das Gegenteil war der Fall. Über die Bauern- und Gutshöfe, die ich mir in diesen fünf Tagen meiner Reise angesehen habe, möchte ich hier nicht berichten. Die früheren Besitzer oder deren Nachkommen werde ich bei passender Gelegenheit ansprechen. Wer in der Heimat war, der weiß, wie es dort aussieht. Die Heimatfreunde, die unsere Heimat noch nicht besichtigt haben, mögen dieses Land so im Herzen behalten, wie sie es 1945 verlassen haben.

Nun möchte ich meinen Bericht abschließen mit einem Gedicht von Ernst Schenke: *Wir mußten dich, geliebte Heimat, lassen, Du bist für uns nur noch Erinnerung. Doch niemals soll dein teures Bild*

*verblassen,
wir werden alt, doch du bleibst ewig jung.
Wir können nur um das Verlor'ne trauern,
Du aber wirst die Zeiten überdauern.*

Reinhard Kretschmer

Am Schellenberg 8, 5204 Lohmar 1
(früher Pohlsdorf)

Orm und Reich

Zwee Häuser nabersomma stiehn,
Goar groß und stulz doas eene,
Doas andre freilich ies nich schien,
'n Hütte bluß, 'n kleene.

Eim grußa wohnt a reicher Moan,
Eim klenn a ormer Mäuer,
Woas sich dar eene leista koan,
Dam andern wärsch zu teuer.

Dar Orme denkt: Wie labt a fein,
Mei Nupper, ohne Surga.

A schlacht't sich monches fette Schwein,
Wie schwer hoa iech zu wurga.

Dar hoot a Himmel uff derr Welt,
Und woas hoa iech hier hüba?
Hätt' iech doch holb asu viel Geld
Wie dar Moan durt drüba.

Derr Reiche ei derr Stube huckt,
A Schadel ganz verbunda,
Und wie a aus'm Fanster guckt,
Doo sieht sei Nupper drunda.

Ju, denkt a, dar ies stäts gesund
Und ich muuß Schmerza leida;
Iech bien a ormer, kranker Hund,
Dar durt ies zu beneida.

Miech reßt's eim Kuppe, ei a Benn,
A macht 'n finstre Miene:
Woas bien iech denn, woas hilft merr denn
Doas ganze Geld, doas schiene.

Wiel iech woas assa, werd merr schlecht,
Iech koan nich richtig schloofa,
Wär' iech doch lieber Uchsaknecht,
Plomp uff mei weeches Sofa.

A kloat und brummt und jommert laut
Und spricht: „Iech muuß ei's Bette!“
Goar monchem hätte doo gegraut,
Dar doas vernumma hätte.

Ihr Leute, zieht'n Liehre draus,
Verstiecht miech, woas iech meene:
Senn Kummer, dan hoot jedes Haus,
Is grüße wie is kleene.

Ernst Schenke †

Hilfe für Polen, aber wie?

Ein Gespräch mit dem Präsidenten des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages, Günter Kelbel

Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag (SKSG) ist ein Zusammenschluß schlesischer Heimatkreisgruppen und vertritt die Interessen der schlesischen kommunalen Körperschaften. Er beruft sich dabei auf eine alte Tradition der kommunalen Spitzenverbände. Der erste schlesische Städtetag trat 1863 in Schweidnitz zusammen, der erste deutsche Städtetag wurde 1910 vom Bürgermeister der schlesischen Stadt Pleß ins Leben gerufen. Das Gespräch führte Jutta Graeve.

Frage: Wie kann eine Hilfe für Polen aussehen, ohne daß es ein Stopfen von Geldern in ein Faß ohne Boden ist?

Von einer Hilfe für Polen wird viel gesprochen, doch es gibt ebenso viele Meinungen, wie diese Hilfe sinnvoll geschehen kann, erklärte Günter Kelbel. Man spricht von finanzieller Hilfe, von Währungsreform, von freier Marktwirtschaft. Es gibt auch eine Reihe von Analysen, mit denen die einzelnen Auffassungen begründet werden. Um mir selbst ein Bild davon zu machen, bin ich im letzten Sommer 3000 Kilometer durch Schlesien gefahren und habe viele Gespräche mit einfachen Bürgern, mit Wirtschaftsfachleuten, Landwirten und Kommunalpolitikern geführt, erklärte Präsident Kelbel. Das Bild, das ich mir dabei machen konnte, stimmt mit dem, was in der Öffentlichkeit diskutiert wird, nicht überein. Wirtschaftshilfen haben erst dann einen Sinn, wenn sich die Menschen dort ändern. Hier muß zuerst angesetzt werden.

Frage: Was verstehen Sie unter „Änderung der Menschen?“

In einem Gespräch mit Wirtschaftsfachleuten und katholischen Theologen war ich selbst erstaunt zu hören, in welch starkem Maß die Arbeitsmoral, insbesondere in Schlesien, seit 1945 sich zum Negativen verändert hat. Das liegt nach Auffassung meiner Gesprächspartner daran, daß es bis 1972 hieß: Arbeitet nicht zu viel, Ihr arbeitet doch nur für die bösen Deutschen, denen das Land gehört. Nachdem Polen auf Grund des Warschauer Vertrages Schlesien als sein Eigentum ansehen konnte, hieß es: Arbeitet nicht so viel, denn Ihr arbeitet ja doch nur für die bösen Kommunisten. Dies war eine Parole der Solidarnocz. Die Arbeiter in Schlesien sind also nicht gewöhnt, viel zu arbeiten, weil ihnen ständig gesagt wurde, daß es ihnen nicht selbst zugute kommt. Nur bei denen in Schlesien verbliebenen deutschen Bauern ist die Arbeitsmoral anders, denn sie konnten, wenn auch nur in beschränktem Umfang, für ihr eigenes Land arbeiten. Das Ergebnis sieht man an den gutbestellten Feldern und dem relativ gepflegten Aussehen der Höfe.

Der mittelständische Handwerker hat keine bessere Arbeitsmoral als der Arbeiter. Er kann zwar mit seinen handwerklichen Leistungen für sich selbst etwas tun, aber um überleben zu können, ist er auf Schwarzarbeit angewiesen. Er arbeitet überwiegend nicht für Slotys, sondern für „harte“ Währung oder Naturalien. Diese Einstellung ist auch nicht geeignet als Ansatzpunkt für Hilfe aus dem Westen.

Frage: Glauben Sie, daß Betriebe in Schlesien zur Zeit zu „Joint Venture“ fähig sind?

Ich kann das nicht grundsätzlich verneinen, so Günter Kelbel, habe aber Bedenken. Die Wirtschaft in Polen ist allgemein korrupt, das ist eine Folge der sozialistischen polnischen Wirtschaft, für die die Menschen, die sie korrupt gemacht hat, nichts können. Ein polnischer Wirtschaftsfachmann hat mir gesagt: Die Deutschen wollen jetzt Projekthilfe leisten? Na prima, da haben unsere Leute in den Betrieben wenigstens wieder etwas zu demontieren, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Auch für alle wirtschaftliche Zusammenarbeit ist es erforderlich, daß sich die Menschen ändern.

Es kommt eine juristische Frage hinzu: Kann die Bundesregierung in den deutschen Ostgebieten überhaupt Projekte in Betrieben fördern? Diese Betriebe haben deutschen Eigentümern gehört. Nach unserer Eigentumsordnung ist der Adressat von staatlicher Förderung immer nur der Privateigentümer. Würde es nicht gegen unsere Eigentumsordnung verstoßen, wenn die Bundesregierung Förderungsmittel denjenigen Besitzern gibt, die die Deutschen vertrieben und deren Eigentum in Besitz genommen haben? Nach unserer Verfassung und den Urteilen des Bundesgerichtshofes zur Deutschlandfrage ist das Eigentum der Vertriebenen in den deutschen Ostgebieten unberührt geblieben. Es dürfte nicht nur eine verfassungsrechtliche, sondern auch eine moralische Frage sein, ob die Bundesregierung durch eine Förderung des geraubten Eigentums sich nicht selbst gegenüber ihrer vertretenen Deutschlandpolitik ungläubwürdig macht. Die Minderheit der Vertriebenen bedarf in soweit des Schutzes der Bundesregierung, insbesondere deshalb, weil sie in der Charta der Vertriebenen einen Verzicht auf Gewaltanwendung erklärt hat. Man wird sich deshalb neue Formen der Wirtschaftsförderung überlegen müssen.

Pauer Wilhelms Irrtum

von Gustav Kindler

Der Wilhelm schwingt sich uf sei Road,
a hot zu tun heut ei der Stoadt.
Bei senner Liesel ihrem Haus,
da steigt a ob und ruft se raus.
„Ich hoa schun hie- und hargeducht,
ich hätt Dir garn woas mitgebracht,
wuroan Du etwoas Freede hust“.

Die Liesel, wie halt Madel sein,
die macht sich gern a bissla fein.
„Ich dank Dir Wilhelm ollenfolls,
vielleicht woas Hübsches fer a Hols“.

Mit dam Verhältnis ies jitzt Schluß,
doas macht dam Wilhelm viel Verdruß,
die Liesel koans ihm ne verzeihn,
wie koan dar so gehässig sein!

Dar hot sich wetter nischt geducht,
ihr a Stück Seefe mitgebracht.

Aus den Heimatgruppen:

— GOLDBERG —

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Eine Stunde voller Besinnung auf die kommende Weihnachtszeit — ein Innehalten im Zeitgetriebe — ein Rückerinnern an die Weihnacht in unserer schlesischen Heimat. Dies alles brachte die vorweihnachtliche Feier am 10. Dezember, die wir zusammen mit unseren Münsterberger Heimatfreunden und Gästen begingen — von denen viele nun endlich ohne große Schwierigkeiten zu uns kommen können.

Schnell war der geschäftliche Teil erledigt. Darin enthalten auch die Glückwünsche an unsere Geburtstagskinder, allen voran Wilhelm Köbe, der noch immer mit Freude und Können zusammen mit seinen Mitstreitern Agate Kobert und Friedrich Pudelko die musikalische Ausgestaltung unserer Veranstaltungen übernimmt.

Bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen war bald eine lebhafte Unterhaltung zustande gekommen. — Dann kehrte Stille ein — die weihnachtliche Musik, die Lieder, die Gedichte und Erzählungen zogen uns in ihren Bann. Lisbeth Schier, eine Münsterbergerin, las Gedichte vom Advent und vom Winter in Schlesien. „Voatersch Weihnachtssurga“ von Ernst Schenke, las uns Herbert Binner. Eine Erzählung von Jochen Hoffbauer führte uns auf den „Liebenthaler Weihnachtsmarkt“. Heinz Niepel las uns diese Erzählung, wie auch die von Johann Christian Hampe: „Der liebe Gott vom letzten Haus“. Eine Erzählung, die uns zeigte, wie wenig wir Menschen eigentlich brauchen, um das Glück zu erleben, in der Weihnacht geborgen zu sein, wenn — ja wenn wir das Gottvertrauen in uns bewahren. Immer wieder klangen Musik und die alten, vertrauten Weihnachtslieder dazwischen auf.

Ernst Schenke schrieb einst die Weihnachtsgeschichte in schlesischer Mundart für uns auf: „Ein alter Schäfer erzählt die Weihnachtsgeschichte“. Herbert Binner las sie uns vor. Dazwischen erklang von zwei Gesangsgruppen und allen gemeinsam der Wechselgesang, der zur Christnacht in der Schönauer evang. Kirche gesungen wurde.

Alles zusammen war für uns ein schönes und tiefes Erlebnis.

Doch wie vielfältig die Wechselgesänge zur Weihnacht in unserer Heimat waren — wir wissen es kaum. Zu den uns bekannten von Schönau und Konradswaldau brachte uns jetzt Christa Koring, geb. Speer, auch den von Neukirch. So werden diese Stunden immer tiefer und inniger verbunden mit der Weihnacht hier und daheim, zumal wir diese Feiern selbst gestalten können.

R. Rüdel

* * *

Unsere Jahreshauptversammlung ist am Sonntag, den 21. Januar 1990, um 16.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Dabei werden wir langjährige Mitglieder mit einer Urkunde auszeichnen können. Nach dem geschäftlichen Teil, der diesmal sehr kurz sein

wird, sehen wir den schon mehrmals angekündigten Lichtbildervortrag über Siebenbürgen. Frau Erna Madre, eine gebürtige Siebenbürgerin, wird uns anhand von Lichtbildern nicht nur ihre Heimat zeigen, sondern auch ausführlich vom Leben der Deutschen in Siebenbürgen und den Vorkommnissen der letzten Zeit berichten. Sie sollten sich diesen Vortrag, der unerwartet wieder brandaktuell geworden ist, nicht entgehen lassen.

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Familien dazu ein. Gäste sind herzlich willkommen!

Zu unserem „Kostümfest“ am Sonntag, dem 17. Februar 1990 um 20.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1, laden wir Sie mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten recht herzlich ein.

Losgelöst von den kleinen Alltagsorgen wollen wir ein paar Stunden fröhlich miteinander feiern. Zum Tanz spielt das bekannte und beliebte Duo „For You“. Wenn irgend möglich, sollten Sie in einem Kostüm erscheinen! Dank der Mitarbeit fleißiger Helfer ist es uns wieder möglich, eine kleine Tombola zu veranstalten. Wir würden uns freuen, wenn unsere Mitglieder uns wieder helfen würden, die Tombola durch Sach- und Geldspenden zu bereichern. Spenden für die Tombola nehmen entgegen: Frau Käthe Kuhnert, Webereistr. 29, Bielefeld 1, Tel. 6 88 67, und die Mitglieder des Vorstandes. Bitte übergeben Sie uns die Spenden bis spätestens zum 5. Februar 1990.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch H.R.

— GOLDBERG —

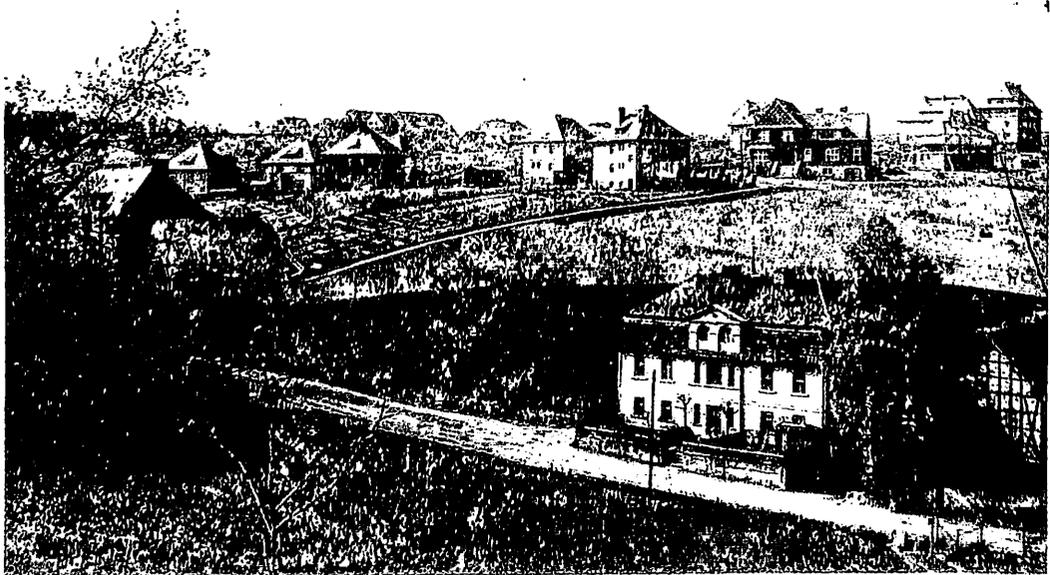
Goldbergfahrt

Hiermit möchte ich meinen Heimatfreunden und Bekannten mitteilen, daß meine diesjährige Fahrt in die alte Heimat vom 23. 5. bis 28. 5. 1990 stattfindet.

Mit heimatlichem Gruß

Günter Bleul

Sonnenhang 23, 5227 Windeck-Schladern
Telefon (0 22 92) 28 82



Die Aufnahme zeigt das Elternhaus des Goldbergers Martin Höher (†). — Eingesandt von Margarete Schneider, geb. Paul-Menzel, 8656 Thurnau, Hopfenleithe 14

Heimattreffen am 2./3. 6. 1990

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg in unserer Patenstadt Solingen findet am

2./3. Juni 1990 (Pfingsten)

statt.

Ich bitte die Heimatortsvertrauensleute, die Termine für ihre Ortstreffen entsprechend abzustimmen, um Überschneidungen zu vermeiden.

Renate Boomgaarden-Streich
(Heimatkreisbeauftragte)

— GOLDBERG —

An alle Freunde und Bekannten des Kleinen Goldberger Heimattreffens!

Wie besprochen, findet unser Treffen wieder am 22. April 1990 in Nürnberg statt, aber nicht mehr in der Gaststätte „Marien-torzwinger“, sondern im auch schon bekannten „Tucherbräu am Opernhaus“.

Diese Gaststätte befindet sich 15 Minuten vom Hauptbahnhof und ist schon einige Male von uns genutzt worden. Der Wechsel ist notwendig geworden, weil ein neuer Pächter im Marien-torzwinger keine Möglichkeit für das Nebenzimmer offen hat.

Nebenbei möchte ich nochmals darauf hinweisen, daß unser Heimatfreund Ulrich Kalbel, Staudenäcker 13, 6729 Wörth 2, für uns seine Privatsammlung über Goldberg stets erweitert und uns beim Treffen wertvolle Beiträge vermittelt. Sollte jemand kleine Erinnerungsgeschenke übrig haben, er nimmt sie dankbar an.

Nochmals: Bitte den Termin für das nächste Treffen vormerken.

Kurt Hergesell

Puzzle Heimat Schlesien

DM 12,—

— HARPERSDORF —

Harpersdorfer und sonstige interessierte Heimatfreunde!

Die geplante Schlesiensfahrt 1990 kann steigen. Ich habe nunmehr einen Termin bekommen. Gebucht ist vom 7. Juli bis zum 14. Juli im neuerbauten 4-Sterne-Hotel „Jelenia Gora“ in Hirschberg. Dieses Hotel wird erst jetzt im Winter eröffnet. Ich darf also nunmehr die Reisewilligen bitten, bis zum 20. April 1990 ihre Anmeldung bei mir abzugeben. Für nähere Auskünfte siehe ich gern zur Verfügung.

Allen möchte ich noch ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 1990 wünschen. Denen, die die Fahrt mitmachen wollen, selbstverständlich schon jetzt viel Vorfreude und dann eine gute Reise.

Mit freundlichen, heimatverbundenen Grüßen

Euer Walter Schröter

Dornröschenweg 1, 5927 Erndtebrück
Telefon (0 27 53) 38 62

— HERMSDORF/KATZBACH —

Berichtigung**Achtung, liebe Hermsdorfer!**

Leider hat sich bei der Termin-Angabe in unserer Dezember-Ausgabe ein Druckfehler eingeschlichen. Es muß richtig lauten: Unser nächstes Treffen findet am

7. und 8. Juli 1990

im „Haus Schlesien“ in Heisterbacherrott, 5330 Königswinter 41, statt.

Ruth Hankowiak

Georgstr. 2, 2808 Syke
Telefon (0 42 42) 5 08 86

— LEISERSDORF —

Liebe Leisersdorfer,

nun steht das Datum unserer Goldbergfahrt fest. Sie findet vom

5. Mai bis 12. Mai 1990

statt. Anmeldungen können bei mir oder direkt bei der Firma **Alfons Krahl, 2882 Ovelgönne, Breite Str. 17-21, Tel. (0 44 01) 19 16** erfolgen.

Die Abfahrtsorte werden so gut wie möglich eingeteilt.

Bitte auf gültige Reisepässe achten, damit es keine Schwierigkeiten gibt.

Else Hoffmann

Schürmannstr. 10, 2842 Lohne
Telefon (0 44 42) 55 24

— TIEFHARTMANNSDORF —

Liebe Tiefhartmannsdorfer!

Wie Sie wissen, haben wir an unserem Treffen im September beschlossen, 1990 noch einmal in die alte Heimat zu fahren. Der Termin steht fest, es ist der **22. 6. 1990**. Auf vielfachen Wunsch also etwas früher als sonst. Noch haben wir einige Plätze frei. Wer Interesse hat, der melde sich bitte bald bei

Herrn Paul Schwarzer

2071 Stöckse Krs. Nienburg
Telefon (0 50 26) 14 02

Herr Schwarzer war in all den Jahren unserer bewährter Reiseleiter. Er organisiert auch diesmal die sechstägige Fahrt. Wir wohnen in Bad Warmbrunn.

Viele Grüße

Ihre Helene Ludwig



*Den lieben Reichwaldauern
und Herrn Bittkau (Heimatblatt)
innigen Dank für die Weihnachtsgrüße.*

Erika v. Uechtritz und Steinkirch



— WILHELMSDORF —

Liebe Wilhelmsdorfer!

Der Zeitpunkt für die Fahrt nach Schlesien steht nun fest, und zwar vom **7. bis 14. Juli 1990**. Wir schließen uns den Harpersdorfern an. Wer nun Zeit und Lust hat, melde sich bitte bei

Herrn Walter Schröter

Dornröschenweg 1, 5927 Erndtebrück
Telefon (0 27 53) 38 62

Alle, die sich schon bei mir für die Fahrt gemeldet haben, bitte ich, sich direkt an Herrn Schröter zu wenden. Von ihm erhalten Sie auch nähere Einzelheiten über Paß, Preis, Unterkunft und dergleichen.

Nun hoffe ich, daß wir noch einmal mit einer größeren Gruppe unsere Heimat besuchen können.

Für das begonnene Neue Jahr wünsche ich allen Heimatfreunden Glück und Gesundheit und für die Teilnehmer an der Reise eine gute Fahrt!

Eure Betty Drescher

**Beim Lichta**

Dia Ala sitza beim Lichta
Und reiða die Oga weit uuf,
Erzähl'n sich Geistergeschichta,
Ihr Leute, hurcht ock druuf:

Is kimmt a Moan ohne Kuppe
Gerieta durch Wind und Ran
Om Schlusse rimm eim Galuppe,
Derr Wächter hoot's gesahn.

Zwee weiße Mannla sitza
Om Kerchhofstoare durt,
Die singa Begräbnislieder,
Derr Wächter hoot's gehurt.

Eim ala Schlusse, doo pulter's,
Doo steigt aus dar ala Gruft
A kloppriges Tuta-Gerippe,
Derr Wächter hoots oangerufft.

Dia ala Leutla sitza,
's ies Mitternacht gewurn,
Die fanga schunt oan zu schwitza,
Derr Wächter bläst ei's Hurn.

Jitz ies die Geisterstunde,
Woas werd ock jitz possiern?
Eim Howe balln die Hunde
Und sust ies nischt zu hiern.

Dar ale Wächter draußa
Toapert durch Wind und Ran,
Verbei ies die Geisterstunde,
Derr Wächter — — — hoot nischt gesahn.

Ernst Schenke †

Erinnerungen an das „alte“ Schönau

An das „alte“ Schönau erinnert Heinrich Beer in einem Brief an die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten. Dabei gedenkt er des ersten Jahrzehnts dieses Jahrhunderts.

Der Turm der Johannes-Kirche hatte seine Geschichte. Als das Dach der Kirche neu eingedeckt wurde, sollte der Sohn des Dachdeckermeisters die Kugel auf die Spitze des Turmes aufsetzen. Er hatte Schwierigkeiten und rief seinem Vater von oben zu: „Auf welche der drei Spitzen soll ich die Kugel setzen?“ Es gelang ihm noch, seine Arbeit zu vollenden, dann stürzte er ab. Ein Gedenkstein am Fuß des Turmes kennzeichnete lange Jahre die Absturzstelle. Ob sie heute noch vorhanden ist, ist nicht bekannt.

Kaum noch Schönauer werden wissen, so meint Heinrich Beer, wo der alte Schönauer Friedhof war: Zwischen der Mauer an der Auenstraße und dem Weg am Steinbach entlang; er war von einer hohen Mauer umgeben. Dort, wo später die neue Post gebaut wurde, stand ein kleines Haus, das „Spital“ genannt wurde. Ob es jemals ein Krankenhaus war, ist Heinrich Beer nicht bekannt.

Noch gut aus seiner Kinderzeit in Erinnerung ist ihm die „Kaserne“. Sie grenzte an das Haus von Bürsten-Teuber. Darin wohnten ältere und minderbemittelte Schönauer. Wie das Haus zu seinem Namen kam, ist Heinrich Beer nicht bekannt, doch im Ersten Weltkrieg waren dort Kriegsgefangene untergebracht. Das Haus gehörte damals dem Maurermeister Werner.

Ein Wahrzeichen Schönaus ist sein Rathausurm. Etwa im Jahre 1930 erhielt der Vater von Heinrich Beer den Auftrag, die Kugel und die Wetterfahne neu zu vergolden. Die Stadt war nicht reich und ein Gerüst wäre zu teuer gekommen. So wurde die Arbeit in halbrecherischer Weise vom Umlauf und vom „Kaiserstuhl“ aus ausgeführt. Vor dem Wiederanbringen der Kugel, der Wetterfahne und der Spitze wurden Dokumente, Niederschriften und Zeitungen in eine Blechkapsel eingelötet und in der Kugel befestigt. Vom Innern des Turmes ist es nicht möglich, an die Kugel heranzukommen. So wird ein Zeichen deutscher Vergangenheit im Rathausurm von Schönau erhalten bleiben, auch wenn alle deutschen Inschriften weitgehend durch die Polen beseitigt worden sind. Erst wenn der Turm aus Baufälligkeits zusammenbricht, werden diese Papiere gefunden werden.

Nur wer irgendein Ideal, das er ins Leben ziehen will, in seinem Innern hegt und nährt, ist dadurch gegen die Gifte und Schmerzen der Zeit verwahrt.

Jean Paul



Die Heimatgemeinschaft und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 101. Geb. am 1. 2. 90 Frau Martha KINDLER, in DDR-8700 Löbau, Damaschkestraße

Zum 95. Geb. am 19. 1. 90 Frau Ida KERZEL, in 4300 Essen 11, Schönebecker Str. 91/93

Mit ihren ehemaligen Schülern und Schülerinnen wünschen ihr auch die Goldberg-Haynauer weiterhin gesundheitliches Wohlergehen.

Zum 91. Geb. am 12. 2. 90 Frau Susanne ARLT, in DDR-4407 Oranienbaum bei Dessau, Straße des 7. Oktober 41, bei Frau Schmidt

Zum 88. Geb. am 2. 2. 90 Frau Berta PFLANZ, Klosterstr. 3, in 7015 Korntal-Münchingen, Joh.-Daur-Str. 30

Zum 86. Geb. am 13. 1. 90 nachträglich Frau Hilde JAHN, Liegnitzer Str., in 4005 Meerbusch 1, Xantener Str. 51, bei Schilling

Zum 86. Geb. am 12. 2. 90 Frau Erna TRAUTVETTER, geb. Schmidt, Sälzerstr. 12, in 3250 Hameln 5, Talstr. 26 C

Zum 82. Geb. am 27. 1. 90 Frau Elly ROSENFELD, geb. Ebert, Mathäiweg 1, in 6450 Hanau, Röntgenstr. 3 b

Zum 80. Geb. am 14. 2. 90 Frau Elsbeth HOFFRICHTER, geb. Willenberg, Liegnitzer Str. 20, in 1000 Berlin 13, Heckersdamm 223

Zum 79. Geb. am 23. 1. 90 Herrn Herbert MÜLLER, Obertor 22, in 4000 Düsseldorf-Rath, Oberrather Str. 32 A

Zum 79. Geb. am 13. 2. 90 Frau Johanna HELBIG, geb. Berger, in 5063 Overath, Südhang 65

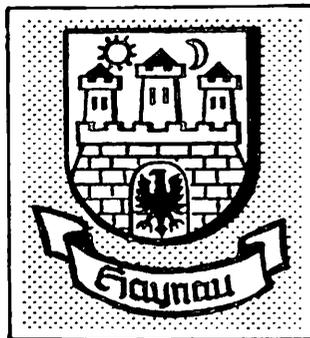
Zum 77. Geb. am 11. 2. 90 Frau Herta WILLEMSSEN, verw. Gottschling, geb. Mätzig, Ring 28, in 5042 Erftstadt/Lechenich, Karl-Arnold-Str. 15

Zum 76. Geb. am 13. 2. 90 Frau Irmgard WERNER, geb. Barde, in 5881 Meinerzhagen/Westf., Mühlenbergstr. 18

Zum 76. Geb. am 7. 2. 90 Herrn Dr. Helmut KLAR, Obere Radestr. 10, in 6900 Heidelberg, Klingenweg 3/3

Zum 76. Geb. am 5. 2. 90 Frau Pelagia KUNATH, geb. Deutsch, in 5000 Köln 60, Niehler Damm 7

Zum 73. Geb. am 11. 2. 90 Frau Marta SEELIGER, Niedertor 1, in 8858 Neuburg/Donau, Theresienstraße B 196



HAYNAU

Zum 90. Geb. am 11. 2. 90 Herrn Kurt REINISCH, Kl. Kirch-Str. 16, in 4500 Osnabrück, Corthaus-Str. 12

Zum 83. Geb. am 12. 2. 90 Herrn Paul DRESCHER, Schützenstr. 4, in 5060 Berg-Gladbach 1, Jakob-Euler-Str. 34

Zum 81. Geb. am 27. 1. 90 Frau Frieda SCHMIDT, geb. Biel, Kirchstr., in 5830 Schwelm, Lindenstr. 5

Zum 80. Geb. am 19. 2. 90 Frau Charlotte MÄRGEL, geb. Graf, Liegnitzer Str. 15, in 6422 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 79. Geb. am 8. 2. 90 Frau Käthe SCHOLZ, geb. Wolf, Bahnhofplatz 5, in 3200 Hildesheim OT Sorsum, Am Wellenbach 27

Zum 79. Geb. am 8. 2. 90 Frau Ruth BAIER, Weidenstr. 16, in 8588 Weidenberg, Nikolaus-Höfer-Str. 10

Zum 78. Geb. am 13. 1. 90 nachträglich Frau Margarete JÜPTNER, Ring 52, Sattlerei und Polsterei, in 6500 Mainz-Lerchenberg, Rilke-Allee 181

Zum 78. Geb. am 18. 2. 90 Frau Käthe MAITIKA, geb. Walter, Parkstr. 13, in 6000 Frankfurt/M. 50, Severusstr. 47

Zum 77. Geb. am 8. 2. 90 Frau Friedel LANGE, geb. Riesenberger, Parkstr. 6, in 5650 Solingen 11, Weyerstr. 87

Zum 72. Geb. am 4. 2. 90 Herrn Günter WEIGANG, Tannenbergr. 7, in 5657 Haan, Schlehdornweg 5

Zum 70. Geb. am 7. 12. 89 nachträglich Herrn Helmut Schimpke, in 8000 München 80, Silberkopfstr. 50

Zum 70. Geb. am 13. 2. 90 Frau Gertrud FICHTNER, in 6290 Weilburg-Lahn, Johann-Ernst-Str. 2

Zum 70. Geb. am 29. 1. 90 Frau Doris JENSCH, geb. Eckert, Gaswerk, in 4350 Recklinghausen, Walter-Wenthe-Str. 21

Zum 60. Geb. am 12. 2. 90 Herrn Günter BÖHM, Brauerei Gartenschläger, in 7920 Heidenheim, Knupfental 82

Zum 75. Geb. am 23. 12. 89 nachträglich Frau Erika FREUDENBERG, geb. Busch, Wilhelmplatz 2, in 7070 Schwäb.-Gmünd, Am Schönblick 40



Anläßlich des Treffens der Haynauer im Oktober 1989 in Ebermannstadt entstand die Aufnahme. — Einges. von Gerhard Schmidtchen, 8553 Ebermannstadt, Feuersteinstr. 12



Haynauer Treffen in Ebermannstadt/Schweiz. Die Aufnahme zeigt die Jahrgänge 1922-27. Wer an einem Abzug interessiert ist, kann sich gegen Einsendung eines frankierten Umschlages mit der Einsenderin Elsbeth Jahn, 8500 Nürnberg 30, Schmausenbuckstr. 52, in Verbindung setzen

**SCHÖNAU**

Zum 86. Geb. am 30. 1. 90 Herrn Werner GEHRMANN, Hirschberger Str. 56, in 5000 Köln 41, Heimbacher Str. 30

Zum 86. Geb. am 17. 2. 90 Frau Gertrud HELWIG, geb. Helbig, Ring Nr. 4, in 4770 Soest/Westf., Paradieser Weg 9

Zum 81. Geb. am 11. 2. 90 Frau Margarete SCHOLZ, geb. Hahm, Ring 34, in 5508 Hermeskeil, Kranicher Str. 9

Zum 78. Geb. am 17. 2. 90 Frau Ursula SCHUMACHER, geb. Daust, Goldberger Str. 15, in 4937 Lage/Lippe, Oetternbachstr. 35

Zum 76. Geb. am 1. 2. 90 Frau Hildegard SCHRÖTER, Auenstr. 7, in 3411 Wulften, Herstr. 5

Zum 76. Geb. am 9. 2. 90 Frau Käthe ROSS, geb. Mieruch, Hirschberger Str. 52, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Feuchtwanger Str. 97

Zum 70. Geb. am 5. 2. 90 Herrn Karl-Heinz ALEXANDER (Ehemann von Erika A., geb. Herrtrampf), Hirschberger Str. 11, in 1000 Berlin 20, Barmbeker Weg 29

Zum 70. Geb. am 11. 2. 90 Frau Margarete ECKHARDT, geb. Dix, Luisenstr. 4, in 2120 Lüneburg-Ebensberg, Schneidemühler Str. 1

Zum 65. Geb. am 22. 1. 90 Herrn Karl-Heinz LANGER (Ehemann von Regina L., geb. Kolbe), Goldberger Str. 2, in 8000 München 40, Milbertshofener Str. 73

Zum 60. Geb. am 21. 1. 90 Herrn Günther HORNIG, Hirschberger Str. 44, in 5350 Euskirchen, Billiger Str. 99

Zum 60. Geb. am 9. 2. 90 Frau Irmgard MROZEK, geb. Lienig, An der Aue 1, in 1000 Berlin 19, Friedbergstr. 33

Allen Schönauern und ihren Familien wünschen wir für „1990“ viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Rotraut und Harri Rädcl

ALT-SCHÖNAU

Zum 89. Geb. am 9. 2. 90 Frau Ida TSCHENTSCHER, geb. Matzke, in 8550 Forchheim, Bayreuther Str. 125

Zum 83. Geb. am 8. 2. 90 Frau Käthe GENIESER, in 4804 Versmold, Schwedengarten 8

Zum 83. Geb. am 15. 2. 90 Herrn Artur THOMAS, in 4424 Stadtlohn, Schubertstr. 5

Zum 82. Geb. am 21. 1. 90 Herrn Linus AUST, in 4960 Stadthagen, Westfulstr. 9

Zum 82. Geb. am 17. 2. 90 Frau Frieda WILLENBERG, in 2190 Cuxhaven, Geschwister-Scholl-Str. 10 a

Zum 79. Geb. am 26. 1. 90 Frau Frieda MEHWALD, geb. Fuchs, in 2170 Hemmoor/Basbeck, Bei den Eichbäumen 42

Zum 77. Geb. am 27. 1. 90 Frau Aline BARTEL, geb. Beer, in DDR-1930 Wittstock-Dosse, Straße der deutsch-sowj. Freundschaft 64

Zum 77. Geb. am 15. 2. 90 Herrn Friedrich MEHWALD, in 8581 Creußen, Stockheim 27

Zum 70. Geb. am 28. 1. 90 Herrn Georg NIERING, in 4050 Mönchengladbach 2, Am Sternfeld 11

Zum 70. Geb. am 20. 2. 90 Herrn Reinhard HOFFMANN, Sportplatz/Schule, in 3000 Hannover 51, Mirianweg 32

Zum 55. Geb. am 18. 2. 90 Herrn Ernst RASCHKE, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 163

Zum 55. Geb. am 24. 1. 90 Frau Elfriede LAUENSTEIN, geb. Oberberg, in 3422 Bad Lauterberg 5, Oderfelderstr. 42

Zum 50. Geb. am 24. 1. 90 Frau Irene BEER, geb. Veltin, in 4424 Stadtlohn, Vorkamp 17

Zum 50. Geb. am 24. 1. 90 Herrn Ludwig SCHNABEL, Anschrift unbekannt

Zum 50. Geb. am 26. 1. 90 Herrn Joachim STELZER, in 4281 Südlohn, Eschstr. 54

ADELSDORF

Zum 65. Geb. am 26. 1. 90 Herrn Martin BAUMGART, in 5370 Kall-Scheven, Klausentalstr. 10

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 10. 12. 1989 Herrn Gerhard WILDE und seine Frau Irmgard, geb. Zimmermann, 5000 Köln 80, Im Weidenbruch 132.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

ALZENAU

Zum 81. Geb. am 30. 1. 90 Frau Klara ANDERS, in 5000 Köln 90, Martin-Luther-Str. 15

Zum 78. Geb. am 12. 2. 90 Frau Lina MATHEY, verw. Göbel, geb. Schulz, in 5503 Konz bei Trier, Graf-Metternich-Str. 4

Zum 73. Geb. am 6. 2. 90 Frau Metha REICH, geb. Klein, in DDR-7145 Wiederitzsch, Karl-Liebnecht-Str. 100

Zum 72. Geb. am 10. 2. 90 Herrn Gustav MENZEL, in 5603 Wüfrath-Rohdenhausen

Zum 70. Geb. am 19. 1. 90 Herrn Heinz RÜHSE, (Ehemann von Elsa, geb. Menzel), in 2102 Hamburg 93, Hinter der Dorfkirche 71

BÄRSDORF-TRACH

Zum 82. Geb. am 4. 2. 90 Frau Selma GECKERT, geb. Lange, in 5000 Köln 90, Friedenstr. 64

Zum 81. Geb. am 21. 1. 90 Frau Frieda BLÜMEL, geb. Peuckert, in 3221 Graste über Alfeld/Leine

BAUDMANNSDORF

Zum 78. Geb. am 16. 2. 90 Frau Frieda WEINKNECHT, geb. Krusche, in 5983 Balve-Mellen, Zum Knapp 13

Zum 74. Geb. am 30. 1. 90 Frau Liesbeth STIFFEL, geb. Stein, in 4650 Gelsenkirchen-Buer, Rottwinkel 7

BIELAU

Zum 93. Geb. am 25. 1. 90 Frau Else STUMPE, geb. Walter, in 8632 Neustadt/Co-burg, Marienstr. 7

Zum 90. Geb. am 9. 2. 90 Frau Martha FISCHER, in DDR-6101 Unterweid

BISCHDORF

Zum 96. Geb. am 5. 2. 90 Frau Klara KUTZNER, geb. ?, ohne Anschrift

Zum 86. Geb. am 20. 1. 90 Frau Emma KÖSLER, Nr. 100, in 2831 Kirchseele über Bremen

Zum 85. Geb. am 16. 1. 90 Frau Ida HARTMANN, geb. Weniger, ohne Anschrift

Zum 81. Geb. am 8. 2. 90 Herrn Martin TILGNER, Nr. 11, in DDR-2911 Perleberg OT Düpow, Dorfstr. 75

Zum 81. Geb. am 8. 2. 90 Frau Emma KUTZNER, geb. Wassermann, Nr. 119, in 5281 Wiedenest Bez. Köln

Zum 76. Geb. am 18. 1. 90 Herrn Erich SCHEIBIG, Nr. 15, in 1000 Berlin 45, Hindenburgdamm 132 C

Zum 76. Geb. am 11. 2. 90 Frau Käthe WEYER, geb. Fiebig, ohne Anschrift

Zum 75. Geb. am 11. 2. 90 Frau Käthe BERGER, geb. Fiebig, Nr. 26, in 2800 Bremen, Hamburger Str. 10

Zum 70. Geb. am 30. 1. 90 Frau Frieda GRASSE, geb. Geisler, in 4600 Dortmund-Huckarde 18, Lückersweg 15

DOBERSCHAU

Zum 79. Geb. am 3. 2. 90 Frau Herta HERTWIG, geb. Sauer, in 4787 Geseke, Mühlenstr. 14

FALKENHAIN

Zum 88. Geb. am 10. 2. 90 Frau Margarete SIEBELT, in DDR-8400 Riesa, Schwalbenweg 2

Zum 87. Geb. am 1. 2. 90 Frau Anna FRANZ, ohne Anschrift

Zum 72. Geb. am 29. 1. 90 Frau Berta HEIDRICH, geb. Numrich, in 4800 Bielefeld 11, Werraweg 125

Zum 65. Geb. am 27. 1. 90 Frau Renate VÖLSCH, geb. Weinert, in 2373 Schacht-Audorf, Theodor-Storm-Str. 25

GIERSDORF

Zum 89. Geb. am 1. 2. 90 Herrn Bruno TÖPSCH, Rothbrünnig, in DDR-5000 Erfurt

Zum 85. Geb. am 24. 1. 90 Frau Elisabeth AUST, in Borsum

Zum 83. Geb. am 27. 1. 90 Frau Frieda FIEBIG, in Warpedt



Die Johanniskirche in Schönau gehört zu den ältesten Kirchen in Schlesien. Heute ist der Kirchenraum leer. Altar und Gestühl wurden entfernt. Deshalb hat dieses Bild historischen Wert, denn es zeigt die Kirche noch so, wie sie bis 1945 ausgestattet war. Der Altar war ein Kleinod der Klappaltäre. — Das Bild stellte uns Pastor Dr. Gerhard Kappner, 2800 Bremen 1, Kissinger Str. 33, zur Verfügung

Zum 81. Geb. am 11. 12. 89 nachträglich Herr Willi ERKENBERG, in 5920 Bad Berleburg, Blitzacker 1

Zum 76. Geb. am 20. 1. 90 Frau Margarete POLLOCK, geb. Scholz, in 5920 Bad Berleburg

GÖLLSCHAU

Zum 87. Geb. am 30. 1. 90 Frau Franziska VORWERK, in 3342 Schladen/Harz, Wilhelm-Raabe-Str. 25

Zum 70. Geb. am 25. 1. 90 Frau Else FLÖTER, geb. Geisler, in 3320 Salzgitter 31, Schützenstr. 15

GRÖDITZBERG

Zum 76. Geb. am 27. 1. 90 Herrn Martin NEUMANN, in 6490 Schlüchtern 6, Ulrich-v.-Hütten-Str. 6 B

Zum 76. Geb. am 12. 2. 90 Frau Helene REICHSTEIN, geb. Seeliger, in 2849 Goldenstedt, Graf-v.-Galen-Str. 12

Zum 75. Geb. am 30. 1. 90 Frau Erna HITZIGER, geb. Schäfer, in DDR-4105 Landsberg über Halle

Zum 70. Geb. am 7. 12. 89 nachträglich Frau Liesbeth LANGER, geb. Hindemith, in 2839 Borstel/Sulingen, Im Dorf 166

Zum 60. Geb. am 21. 1. 90 Frau Frieda LÖBBE, geb. Vortisch, in 4700 Hamm/Westf. 1, Pappelallee 12

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 19. 12. 1989 Herr Kurt HEUMANN und seine Frau Margarete, geb. Heinrich, 4780 Lippstadt, Südstr. 30 b.

Vor 50 Jahren gaben sie sich das Ja-Wort in Liegnitz; lebten dann aber in Gröditzberg. Nach Vertreibung und Gefangenschaft von Kurt Heumann fanden sie sich nach harten Jahren in Lippstadt wieder. Zu ihrem Ehrentage gratulierten ihre zwei Kinder, vier Enkel, Verwandte und Bekannte.

Auch wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre.



Kurt Heumann und seine Frau Margarete feierten am 19. 12. 1989 das Fest der Goldenen Hochzeit

HARPERSDORF

Zum 93. Geb. am 22. 1. 90 Frau Frieda WECKER, in DDR-1551 Groß Behnitz über Nauen

Zum 86. Geb. am 6. 2. 90 Frau Martha LANGE, geb. Porrmann, in 5100 Aachen, Stietiner Str. 8, Driescherhof

Zum 84. Geb. am 17. 2. 90 Herrn Erich WEINHOLD, in 3220 Alfeld/Förste, Lindtor 16

Zum 78. Geb. am 2. 2. 90 Frau Hilda SCHOLZ, geb. Zölfel, in 5912 Hilchenbach, Erzebachsiedlung

Zum 77. Geb. am 27. 1. 90 Frau Selma RABE, geb. Püschel, in 5927 Erndtebrück, Hachenbergstr. 15

Zum 76. Geb. am 10. 2. 90 Herrn Richard RUFFERT, in 5927 Erndtebrück, Kampenstr. 25

Zum 75. Geb. am 5. 2. 90 Frau Marta NICKEL, in 5927 Erndtebrück, Pulverwaldstr. 33

Zum 71. Geb. am 24. 1. 90 Herrn Helmut WENDE, in 3091 Ubbendorf, Post Mehringen

Zum 70. Geb. am 5. 2. 90 Frau Wally BORRMANN, geb. Neumann, in 3207 Harsum OT Borsum, Rosenstr. 3

Zum 70. Geb. am 10. 2. 90 Herrn Heinz WENDE, in 4712 Werne, Forstwich 62

Zum 65. Geb. am 23. 1. 90 Herrn Artur LUDEWIG, in 6221 Finkenbach, Hinterbachstr. 87

Zum 55. Geb. am 25. 11. 89 nachträglich Herrn Walter LANGE, in 5100 Aachen, Cäsar-Frank-Str. 15.

Diese Veröffentlichung erfolgte in unserer November-Ausgabe versehentlich unter Johnsdorf.

Zum 55. Geb. am 16. 2. 90 Frau Gudrun REUNER, in 3104 Unterlüß, Albert-König-Str. 10

Zum 55. Geb. am 6. 12. 89 nachträglich Frau Grete PFAFFE, geb. Lages, in 3201 Gödringen

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 22. 1. 1990 Herr Erich BENTE und seine Frau Rosa, geb. Weinhold, in 2842 Lohne, Siedlerweg 3.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 60. Geb. am 29. 1. 90 Frau Grete MANN, geb. Klahn, in 8501 Diethofen, Baimlerstr. 6

Achtung, liebe Hermsdorfer,

bei der Terminangabe für unser nächstes Treffen hat sich in unserer Dezember-Ausgabe bedauerlicherweise ein Druckfehler eingeschlichen.

Es muß richtig lauten: Unser nächstes Treffen findet am

7. und 8. Juli 1990

im „Haus Schlesien“ in Heisterbacherrott, 5330 Königswinter 41, statt.

Ruth Hankowiak

Geortstr. 2, 2808 Syke
Telefon (0 42 42) 5 08 86

HOCKENAU

Zum 82. Geb. am 7. 2. 90 Frau Frieda JÄKEL, geb. Müller, in 4777 Welver Kr. Soest

Zum 80. Geb. am 28. 1. 90 Frau Hedwig ESSER, geb. Baumert, in 4150 Krefeld, Am Kinderhort 15

Zum 75. Geb. am 17. 2. 90 Frau Margarete ARLT, geb. Mattausch, in 4500 Osnabrück, Triftstr. 13

Zum 73. Geb. am 17. 1. 90 Herrn Friedrich RUDOLPH, in 8903 Bobingen 1, Hochstr. 33

Zum 71. Geb. am 31. 1. 90 Frau Else KRETSCHMER, geb. Mattausch, in 2878 Wildeshausen, Goldenstedter Str. 74

HOHENLIEBENTHAL

Zum 87. Geb. am 27. 1. 90 Herrn Richard WITTWER, OT Johannistal, in 8501 Schwaig b. Nürnberg, Friedenstr. 14 b

Zum 81. Geb. am 22. 1. 90 Frau Elfriede THIEMT, geb. Göhlich, in 3355 Kalefeld 2 - Sebexen, Gandersheimer Str. 14

Zum 79. Geb. am 20. 2. 90 Frau Berta PISCHNY, geb. Frömberg, in 4836 Herzebrock 2, St.-Norbert-Str. 8

Zum 78. Geb. am 17. 2. 90 Frau Meta THIEMT, geb. Beer, in 3202 Bad Salzdetfurth, Ahornallee 16

Zum 78. Geb. am 18. 2. 90 Frau Martha KONRAD, geb. Herbst, auch Tiefhartmannsdorf, in 4540 Lengerich/Westf., Ladbergerstr. 44

Zum 77. Geb. am 8. 2. 90 Frau Klara MEFFERT, geb. Rüffer, in 2800 Bremen 1, Weizenkampstr. 142

Zum 76. Geb. am 14. 2. 90 Frau Frieda FRÖMBERG, geb. Beer, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23

Zum 72. Geb. am 14. 2. 90 Herrn Martin BRINNER, in 5762 Sundern-Hagen, Hagen, Str. 3

Zum 70. Geb. am 6. 2. 90 Frau Minna ELSNER, geb. Schneider, in 3071 Schessinghausen, In der Blanken Au 2

Zum 70. Geb. am 9. 1. 90 nachträglich Frau Klara MAROWSKI, geb. Aust, in 4540 Lengerich/Westf., Ginsterweg 5

Zum 65. Geb. am 29. 1. 90 Frau Margarete KAHLERT, geb. Waschipki, in 4445 Neuenkirchen, Emstettener Str. 263

Zum 60. Geb. am 19. 1. 90 Herrn Helmut HINKE, in 2178 Otterndorf N.E., Schleusenstr. 101

HUNDORF

Zum 80. Geb. am 14. 2. 90 Herrn Richard GÄNSLER, in 4439 Metelen, Baken-Esch 6

KAUFFUNG

Zum 95. Geb. am 15. 2. 90 Frau Gertrud GEISLER, geb. John, Tschirnhaus 2, in 8647 Stockheim/Reitsch, Glasbergerstr. 4

Zum 90. Geb. am 17. 2. 90 Frau Selma MENZEL, geb. Mehwald, Schulzengasse 13, in 5902 Netphen-Deuz, Irle-Siedlung 6

Zum 89. Geb. am 8. 2. 90 Frau Frieda BRUCHMANN, Bahnhof, in 8395 Hauzenberg/Niederbay., Thiesenhäusl 198

Zum 87. Geb. am 19. 2. 90 Frau Selma SZYMANSKI, geb. John, Hauptstr. 99, in 8640 Kronach - Gehülz - Brand 295



Die ev. Kirche Hohenliebenthal von der Dorfstraße aus gesehen. Die Aufnahme entstand 1985. — Eingesandt von Erich Geisler, 3422 Bad Lauterberg-Barbis, An der Osterwiese 9

Zum 85. Geb. am 2. 2. 90 Frau Selma APEL, geb. Doms, Lest-Kauffung, in 6340 Dillenburg, Hollerstr. 1

Zum 83. Geb. am 31. 1. 90 Frau Gertrud LEPPIN, geb. Fröhlich, Hauptstr. 202, in 7560 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 83. Geb. am 31. 1. 90 Frau Gertrud FRÖHLICH, geb. Leppin, Hauptstr. 202, in 7560 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 82. Geb. am 12. 2. 90 Frau Frieda HANDKE, geb. Püschel, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Hüttenstr. 13

Zum 80. Geb. am 5. 2. 90 Frau Gertrud HUHLE, geb. Titze, Hauptstr., in DDR-7980 Finsterwalde, Goethestr. 11

Zum 80. Geb. am 11. 2. 90 Frau Helene DIENST, geb. Kahlert, An den Brücken 14, in 4130 Moers 2, Drinhausstr. 35

Zum 79. Geb. am 24. 1. 90 Herrn Dr. Karl-Heinz BURKERT, Hauptstr. 210, in 7050 Waiblingen, Eichendorff-Str. 10

Zum 79. Geb. am 4. 2. 90 Frau Gertrud SYGOR, geb. Stief, Kirchweg 6, in 5880 Lüdenscheid, Bayernstr. 37

Zum 79. Geb. am 8. 2. 90 Herrn Paul LUDWIG, (Ehemann von Elisabeth, geb. Kanja), Dreihäuser 7, in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 40 d

Zum 79. Geb. am 20. 2. 90 Frau Else HOLZBECHER, geb. Zimmerling, Hauptstr. 80, in 3361 Förste/Harz, Ochsenegasse 12

Zum 78. Geb. am 23. 1. 90 Herrn Kurt FRIEBE, Hauptstr. 104, in 6790 Landstuhl, Sonnenstr. 12

Zum 78. Geb. am 27. 1. 90 Frau Frieda CINSKOVSKI, geb. Hansch, Hauptstr. 20, in 3363 Eisdorf, Steinweg 2

Zum 78. Geb. am 2. 2. 90 Frau Erika ALT, geb. Weber, Hauptstr. 88, in 4130 Moers I-Vinn, Leibnizstr. 6

Zum 78. Geb. am 16. 2. 90 Herrn Karl MENCH (Ehemann von Johanna, geb. Schibilla), Hauptstr. 159-161, in 3400 Göttingen, Christianshöhe 6

Zum 77. Geb. am 25. 1. 90 Frau Dora PÄTZOLD, geb. Hainke, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau/Leine, Steintorstr. 6

Zum 77. Geb. am 1. 2. 90 Frau Frieda KOPP, geb. Heidrich, Hauptstr./Hellmann-Villa, in 7000 Stuttgart 31, Albatrosweg 23

Zum 76. Geb. am 11. 2. 90 Frau Margarete SCHMIDT, Kirchweg 2, in 1000 Berlin 41, Ahornstr. 32

Zum 75. Geb. am 21. 1. 90 Frau Martha GEISLER, geb. Schubert, Hauptstr. 97, in 4800 Bielefeld, Steubenstr. 13 b

Zum 75. Geb. am 6. 2. 90 Frau Helene ÖHLER, geb. Katzer, Nieder-Kauffung, Lehngut, in 5789 Medebach, Soester Str. 28

Zum 75. Geb. am 8. 2. 90 Herrn Otto HÖRNIG, Am Bahnhof Ober-Kauffung 5, in DDR-6111 Gleichamberg Nr. 64, Kr. Hildburghausen

Zum 75. Geb. am 5. 2. 90 Frau Margarete ROSE, geb. Bergel, Wiedmuthweg 3, in 8372 Zwiesel, Böhmerwaldstr. 22

Zum 75. Geb. am 19. 2. 90 Herrn Kurt HAGEMANN, (Ehemann von Gertrud H., geb. Malkusch), in 5014 Horrem, Hauptstr. 344

Zum 73. Geb. am 26. 1. 90 Herrn Helmut SCHUBERT, Hauptstr. 91, in 4100 Duisburg 14 (Rheinhausen), Trompeterstr. 43

Zum 74. Geb. am 27. 1. 90 Frau Else WEIST, geb. Berndt, Pattingmühle, in 3420 Herzberg/Harz, Tilsiter Str. 17

Zum 74. Geb. am 8. 2. 90 Frau Martha SCHIEFER, Hauptstr. 24, in 8291 Spechting, Hauptstr. 7

Zum 71. Geb. am 13. 2. 90 Herrn Heinrich HANDKE, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal, Danziger Str. 9

Zum 71. Geb. am 4. 2. 90 Herrn Paul VAN LIEROP (Ehemann von Frieda, geb. Langer), Hauptstr. 55, in 4330 Mülheim/Ruhr, Augusta-Str. 202

Zum 70. Geb. am 5. 2. 90 Frau Anneliese FRIEBE, geb. Schönknecht (Ehefrau von Martin F.), Hauptstr. 104, in 6800 Mannheim 1, Seckenheimer Str. 79

Zum 65. Geb. am 16. 2. 90 Herrn Helmut KRAMER, Hauptstr. 234, in 5860 Iserlohn, Untergrünerstr. 50 a

Zum 65. Geb. am 16. 2. 90 Herrn Reinhard LIEBS, Hauptstr. 208, in 5800 Hagen 1, Letterhausstr. 50

Zum 65. Geb. am 17. 2. 90 Frau Ursula LABENDA, geb. Überall, Tschirnhaus 3, in 4630 Bochum, Staudenweg 3

Zum 65. Geb. am 17. 2. 90 Frau Johanna OLSCHOCK, geb. Überall, Tschirnhaus 3, in 4630 Bochum-Bramheide, Kohlenstr. 211

Zum 65. Geb. am 3. 2. 90 Frau Inge ROKITTE, Hauptstr. 132, in 7140 Ludwigsburg, Hindenburgstr. 106

Zum 60. Geb. am 20. 2. 90 Frau Gerda HEPTNER, Hauptstr. 138, in 4630 Bochum 1, Franzstr. 9

Zum 55. Geb. am 31. 1. 90 Herrn Gerhard LANGER, Hauptstr. 259, in 8400 Regensburg, Friedrich-Ebert-Str. 40

Zum 55. Geb. am 13. 2. 90 Herrn Gottfried PÄTZOLD, Hauptstr. 122, in 4800 Bielefeld 14, Ummeln, Weidenstr. 5

Zum 55. Geb. am 15. 2. 90 Frau Waltraud POXLEITNER, geb. Reichstein, An den Brücken 2, in 8391 Ringelei, VDK-Siedlung 5

Zum 50. Geb. am 12. 2. 90 Frau Edith WAHSNER (Ehefrau von Reinhard W.), Hauptstr. 28, in 4000 Düsseldorf 12, Akazienstr. 4

Liebe Kaiserswaldauer!

Zunächst wünsche ich Euch, inzwischen schon nachträglich, zum Beginn des neuen Jahres alles Gute und hoffe, es wird für Euch ein gesundes, frohes und erfolgreiches Jahr. Ich werde mich mit Jahresbeginn um die Veröffentlichungen von Geburtstagen, Anschriftenänderungen, Jubiläumshochzeiten, Trauernachrichten und was noch so anfällt etwas kümmern. Dafür hoffe ich von Euch mit entsprechenden Mitteilungen unterstützt zu werden. Soweit die Geburtstage der letzten neun Jahre in der Zeitung gestanden haben, werde ich diese entsprechend weiterführen, auch die, die ich beim vorjährigen Treffen in Hannover aufgeschrieben habe. Sicher weiß der eine oder andere noch Anschriften, die man mir mitteilen könnte. Bei Rückfragen bitte ich um Beilage einer entsprechenden Briefmarke für die Antwort.

Nun hoffe ich auf fruchtbare und gute Zusammenarbeit.

Horst Hilzenbecher
Schlesierstr. 62, 6942 Mörlenbach

Heimatzeitung in die DDR?

Nun ist es möglich, für Freunde und Verwandte die Heimatzeitung in die DDR zu liefern.

Wer ein Geschenkabbonnement für einen Heimatfreund übernehmen möchte, wende sich bitte an unseren Verlag. Wir übernehmen dann den Versand.

Mit der Heimatzeitung bereiten Sie den in Ostdeutschland wohnenden Heimatfreunden eine große Freude!

Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

KLEINHELMSDORF

Zum 93. Geb. am 15. 2. 90 Herrn Alexander BECK, in 6500 Mainz, Weintorstr. 12

Zum 88. Geb. am 22. 1. 90 Frau Monika GRÜNDEL, geb. Arnold, in 3201 Giesen OT Groß-Förste, Im Meere 12

Zum 84. Geb. am 30. 1. 90 Frau Frieda EXNER, in 2170 Hemmoor, Steinweg 3

Zum 84. Geb. am 30. 1. 90 Herrn Franz FLADE, in 4440 Rheine 11, Rektor-Kuper-Str. 25

Zum 76. Geb. am 14. 2. 90 Frau Frieda HAUPTMANN, geb. Seifert, in 4800 Bielefeld 1, Petristr. 25

Zum 71. Geb. am 3. 2. 90 Frau Elisabeth RUFFER, in 4540 Lengerich, Rote Erde 25

Zum 70. Geb. am 29. 1. 90 Frau Martha KRUSCH, geb. Schütt, in 4800 Bielefeld 12, Oblohs Heide 8

KONRADSWALDAU

Zum 94. Geb. am 5. 2. 90 Frau Hilde KUNERT, geb. Thiemann, in 4460 Nordhorn, Mittelstr. 2 a

Zum 88. Geb. am 14. 2. 90 Herrn Helmut PIESKER, in 3200 Hildesheim, Leibnizstr. 13

Zum 88. Geb. am 19. 2. 90 Frau Minna LAMPRECHT, geb. Sauer, in 4440 Rheine 11, Am Kellersberg 13



Blick von der Schafbergbaude, Boberkatzbachgebirge, zum Riesengebirgskamm. — Eingegrandet von Klara Geisler, 8500 Nürnberg 40, Gaußstr. 11

Zum 84. Geb. am 5. 2. 90 Frau Anna HANNEWÄHLER, geb. Börner, in 4800 Bielefeld 1, Schildescher Str. 103-105, Johannesstift, Bonhoeffer-Haus

Zum 79. Geb. am 25. 1. 90 Frau Elsbeth MENZEL, geb. Pätzold, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schultz-Str. 28

Zum 78. Geb. am 9. 2. 90 Frau Hedel SELIGER, geb. Kuppe, in 5100 Aachen, Melatenerstr. 112

Zum 73. Geb. am 22. 1. 90 Frau Meta LIPS, geb. Hainke, in 5000 Köln 91, Auf dem Sandberg 96

Zum 73. Geb. am 11. 2. 90 Herrn Alfred TREUTLER, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 15

Zum 72. Geb. am 6. 2. 90 Frau Lisbeth HENSCHER, geb. Binder, in 4507 Hasbergen, Schwarze Riede 4

Zum 71. Geb. am 20. 1. 90 Herrn Gerhard SOMMER, in DDR-9442 Pöhla (Erzgebirge)

KREIBAU

Zum 81. Geb. am 26. 1. 90 Herrn Erich KEIL, in 5805 Breckerfeld, Wäscherwiese 6

LEISERSDORF

Zum 81. Geb. am 23. 1. 90 Frau Lotte HÄRTEL, in 8621 Großheirath, Grasinderweg 1
Zum 81. Geb. am 15. 2. 90 Frau Hildegard RADISCH, 3209 Wendhausen-Schellerten, Krugkamp 7

Zum 78. Geb. am 23. 1. 90 Herrn Arthur HELBIG, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 77. Geb. am 1. 2. 90 Herrn Erwin DÖRFER, in DDR-8909 Görlitz, Gersdorfstr. 31

Zum 75. Geb. am 1. 2. 90 Frau Gerda SCHOLZ, geb. Brömmer, in 2111 Undeloh, Osterdiecksfeld 29

Zum 71. Geb. am 9. 2. 90 Frau Frieda WEHNERT, geb. Zenker, in 6994 Niederstetten, Meisenweg 22

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 23. 12. 1989 Herr Erich SCHOLZ und seine Frau Gerda, geb. Brömmer, in 2111 Undeloh, Osterdiecksfeld 29.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

Meinen lieben Leisersdorfern wünsche ich ein gesundes, glückliches und friedvolles Neues Jahr.

Else Hoffmann

LIEGNITZ

Zum 76. Geb. am 19. 2. 90 Frau Erna WERNER, geb. Mende, Viktoriastr. 10, in 2800 Bremen 1, Deichbruchstraße

LOBENDAU

Zum 88. Geb. am 12. 2. 90 Herrn Artur WEIST, in 3000 Hannover 1, Perlstr. 9

Zum 78. Geb. am 8. 2. 90 Frau Grete ARLT, geb. Winkler, in 4179 Weetze, Matthias-Claudius-Str. 3

Zum 78. Geb. am 15. 2. 90 Herrn Fritz ARLT, in 4179 Weetze, Drosselweg 13

Zum 76. Geb. am 2. 2. 90 Herrn Otto BOCK, in 5992 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17

LUDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 7. 2. 90 Frau Minna REIMANN, geb. Binner, in DDR-7304 Roßwein, An der Kirche 5

Zum 55. Geb. am 22. 1. 90 Frau Christa SCHRÖDER, geb. Winkler, in 4811 Oerlinghausen, Zum Rosenteich 5

Zum 50. Geb. am 2. 1. 90 Frau Erna LUDWIG (Ehefrau von Manfred L.), in 2190 Cuxhaven 13, Hohe Geist 8

MÄRZDORF

Zum 93. Geb. am 21. 1. 90 Frau Selma KRETSCHMER, in DDR-8501 Hauswalde b. Dresden, bei Sohn Günter

Zum 84. Geb. am 20. 2. 90 Herrn Willi SCHOLZ, und zum 76. Geb. am 22. 1. 89 seiner

Frau Frieda SCHOLZ, geb. Kretschmer, in DDR-5801 Hauswalde b. Dresden

81. Geburtstag feiern am 27. 1. 90 Herr Wilhelm TRAUTMANN und am 25. 1. 90 seine

Frau Helene, in 4802 Halle/Westf., Mönchstr. 2

Zum 50. Geb. am 28. 12. 89 nachträglich Frau Annemarie MESCHTER (Ehefrau von Jochen M.), in 3202 Bad Salzdetfurth, Lammetal 63

Liebe Märzdorfer,

wir fahren vom 11. bis 16. Mai 1990 nach Märzdorf. Einige Plätze sind noch frei.

Interessierte bitte melden: Für Norddeutschland bei Waltraud Stephan, geb. Kühn, Hannover, Tel. (05 11) 63 79 58.

Für Westdeutschland bei Hilde Malessa, geb. Strietzel, Lüdenscheid, Tel. (0 23 51) 2 82 68.

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 84. Geb. am 5. 2. 90 Herrn Horst SCHULZ, in 2839 Kirchdorf, Bromweg 4

Zum 77. Geb. am 18. 1. 90 Herrn Dipl.-Ing. Gerhard SEIDEL, 5400 Koblenz 1, Trifterweg 56

Zum Geburtstag am 19. 1. 90 Herrn Reinhold-LÖSCHE, in 3456 Eschershausen, Ringstr. 9

Zum 50. Geb. am 3. 2. 90 Herrn Wolfgang NEUMANN, in DDR-5807 Ohrdruf Kr. Gotha, Reinhardtstr. 13

MODELSDORF

Zum 80. Geb. am 7. 2. 90 Frau Johanna GIERSCHNER, in 3160 Lehrte-Immensen, Hinter den Langen Höfen 2

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 82. Geb. am 3. 2. 90 Frau Anna BREUER, in DDR-1551 Groß Behnitz Kreis Nauen

Zum 80. Geb. am 7. 2. 90 Frau Johanna GIERSCHNER, in 3160 Lehrte-Immensen, Hinter den langen Höfen 2

Zum 77. Geb. am 2. 2. 90 Herrn Erich NICKCHEN, in 4054 Nettetal 1, Annastr. 34

Zum 71. Geb. am 31. 1. 90 Frau Else KRETSCHMER, geb. Mattausch, in 2878 Wildeshausen, Goldenstädter Str. 74

Zum 71. Geb. am 8. 2. 90 Frau Ilse KUNKE, geb. Vogel, in 3203 Sarstedt, Lönsstr. 6

Für die vielen Genesungs-, Weihnachts- und Neujahrswünsche danke ich allen ganz herzlich. Auch ich wünsche Euch allen ein glückliches Neues Jahr, Gesundheit und Zufriedenheit.

Euer Siegfried Heyland

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 87. Geb. am 21. 1. 90 Herrn Oskar HINDEMITH, in 3303 Vechelde, Hindenburgstr. 14

Zum 82. Geb. am 25. 1. 90 Frau Erna REDLICH, geb. Schoeps (Fleischerei), in 1000 Berlin 10, Otto-Suhr-Allee 57

Zum 80. Geb. am 30. 1. 90 Herrn Gerhard KLEIBER, in 4930 Detmold, Griemensiek 21

Zum 77. Geb. am 28. 1. 90 Herrn Willi SEIDEL, Fiebig Mühle, in 3100 Celle, Welfenallee 36

PANTHENAU

Zum 76. Geb. am 21. 1. 90 Herrn Ernst STIFFEL, in 4650 Gelsenkirchen 2, Rottwinkel 7

PETERSDORF

Zum 79. Geb. am 22. 1. 90 Herrn Erich KNISPEL, in 5000 Köln 1, Keupstr. 2a, F.S.B.-Haus 80

PILGRAMSDORF

Zum 89. Geb. am 21. 1. 90 Frau Minna STEFFEN, geb. Schmidt, auch Neuwiese, in CH-8472 Seuzach, Oberwiesenstr. 7

Zum 80. Geb. am 24. 1. 90 Frau Helene FRANKE, in 2832 Twistringen, Heiligenloh, Gartenstr. 16

Zum 73. Geb. am 22. 1. 90 Frau Elly ROESNER, in 8301 Gündlkofen, Hauptstr. 15

Zum 60. Geb. am 16. 2. 90 Frau Gerda WALTER, geb. Fluche, in 2805 Stuhr 3, Wulfhoper Str. 15

POHLSDORF

Zum 85. Geb. am 3. 2. 89 Frau Martha LANGNER, in 4807 Borgholzhausen, Berghausen 75

Zum 65. Geb. am 9. 2. 90 Herrn Reinhard KRETSCHMER, in 5204 Lohmar 1, Am Schellenberg 8

POHLSWINKEL

Zum 88. Geb. am 2. 2. 90 Herrn Josef WITTIG, in 4950 Minden/Westf., An der Landwehr 19 b

PROBSTHAIN

Zum 91. Geb. am 27. 1. 90 Herrn Wilhelm ULBRICH, in 3000 Hannover, Baumstr. 25, Altenheim

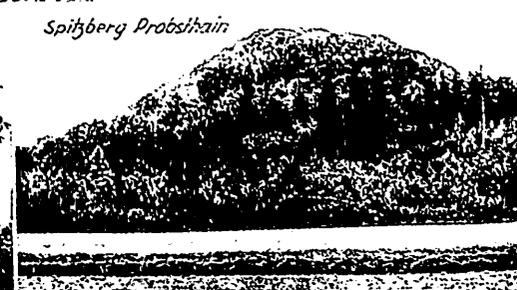
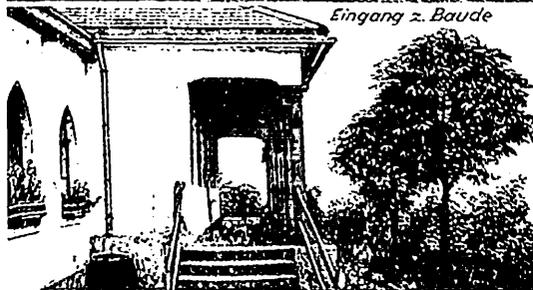
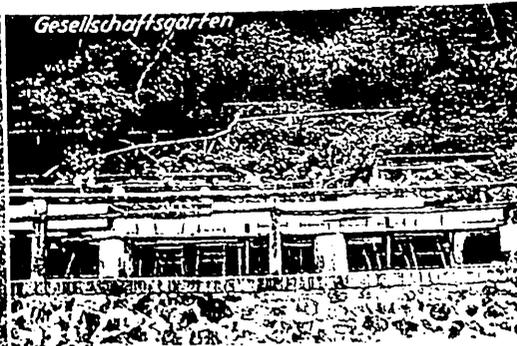
Zum 89. Geb. am 11. 2. 90 Herrn Alfred WILLENBERG, in DDR-7701-Weißenkollm

Zum 85. Geb. am 14. 2. 90 Herrn Martin KLINKE, in 3071 Wietzen 286, Krs. Nienburg

Zum 84. Geb. am 17. 2. 90 Frau Frieda BRENDEL, in 8852 Neuburg, Münchener Str. 310



Anlässlich des Ludwigsdorfer Ortstreffens vom 30. 9. bis 1. 10. 1989 entstand diese Aufnahme. — Das Bild wurde von Wilhelm Schwedes zur Verfügung gestellt und von Anne-Margret Meißner, 3250 Hameln 1, Flößergang 6, eingesandt



Die alte Ansichtskarte vom Probsthainer Spitzberg trägt den Poststempel „Probsthain 20. 5. 35“. — Einges. von Wanda Overesch, geb. Menzel, 4430 Steinfurt I, Kohlstrunk 13

Zum 79. Geb. am 29. 1. 90 Frau Hildegard IND, in 3415 Hattorf/Harz, Altenheim Stierling

Zum 75. Geb. am 7. 2. 90 Frau Ruth HETZER, geb. Babucke, in DDR-4000 Halle/Saale, Merseburger Str.

Zum 72. Geb. am 13. 2. 90 Herrn Arthur GUMBRICH, in 4542 Tecklenburg, Altmanns Knapp 4

Zum 71. Geb. am 3. 2. 90 Herrn Herbert PRIESNER, in 3180 Wolfsburg, Siemersstr. 17

Zum 71. Geb. am 3. 2. 90 Herrn Bruno MENZEL, in 2833 Klosterseele, Kirchseele

Zum 50. Geb. am 16. 2. 90 Herrn Werner GUTSCHE, in 3415 Hattorf

Zum 50. Geb. am 18. 2. 90 Frau Ursel ENGELMANN, in 2170 Wingst/Ellerbruch

REICHWALDAU

Zum 83. Geb. am 3. 2. 90 Frau Selma EXNER, geb. Pils, in 4540 Lengerich, Niggeböwerweg 47

Zum 76. Geb. am 13. 2. 90 Herrn Martin RÜFFER (Ehemann von Lenchen, geb. Knobloch), in 5657 Haan/Rhld., Wibbelrather Weg 2



Ein Schulbild der Reichwaldauer Volksschule mit Lehrer Wilh. Schmidt. Die Aufnahme dürfte Ende der zwanziger Jahre entstanden sein und wurde am Hang hinter dem Bauernhof von Wilh. Exner, gegenüber der alten Schule, aufgenommen. Viele werden sich auf dem Bild noch erkennen. — Foto eingesandt von Heinr. Exner, Stettiner Weg 4, 3072 Marklohe

Zum 76. Geb. Herrn Martin RÜFFER (Ehemann von Lenchen R., geb. Knobloch), in 5657 Haan/Rhld., Wibbelratherweg 2

Zum 72. Geb. am 27. 1. 90 Herrn Herbert KNUCHE, in 2241 Neuenkirchen/Dithm., Hauptstr. 41

Zum 70. Geb. am 10. 2. 90 Frau Martha SEIDEL, geb. Nixdorf, in 6304 Lollar, Giesseiner Str. 80

REISICHT

Zum 91. Geb. am 15. 2. 90 Frau Sophie BÜTTNER, geb. Koch, Nr. 63, in DDR-3271 Steglitz 41 bei Magdeburg

Zum 88. Geb. am 17. 2. 90 Frau Marta TSCHÖCKE, Nr. 84, in DDR-5800 Gotha, Ülleberstr. 41

Zum 85. Geb. am 25. 1. 90 Frau Elfriede DREGER, Nr. 37, in 2814 Engeln, Weseloh 14, Altenheim

Zum 83. Geb. am 8. 2. 90 Herrn Karl STEER, Nr. 3, in DDR-1822 Brück, Mark Brandenburg

Zum 83. Geb. am 22. 1. 90 Frau Else HERRMANN, geb. Reuter, Nr. 60, in 8446 Mitterfels-Straubing, Burgstr. 68

Zum 80. Geb. am 26. 1. 90 Herrn Bernhard SCHMIDT, Nr. 82, in DDR-1921 Lindenberg über Pritzwalk

Zum 80. Geb. am 5. 2. 90 Herrn Willi HECHT (Ehemann von Grete, geb. Nickel), Nr. 95, in 6000 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 77. Geb. am 15. 1. 90 Herrn Karl SCHÖPE, Nr. 54, in 5000 Köln 91, Remscheider Str. 17

Zum 75. Geb. am 30. 1. 90 Herrn Herbert FIEBIG, Nr. 74, in 5050 Porz-Wahn, Am Bahnhof 49

Zum 75. Geb. am 2. 2. 90 Frau Emma HEIDRICH, geb. Rösler, Nr. 118, in 4401 Gelmer 113 Kr. Münster

Zum 74. Geb. am 15. 2. 90 Herrn Herbert CERNEK (Ehemann von Irmgard, geb. Kahl), in DDR-4270 Hettstedt/Südharz, Novalistr. 19

Zum 72. Geb. am 11. 2. 90 Frau Hilde REIMANN, ohne Anschrift

Zum 65. Geb. am 2. 1. 90 Frau Gerda DÖRFLER, geb. Rohleder, Nr. 67, in 8919 Unterschondorf, Seeberg 174

Zum 60. Geb. am 3. 1. 90 Frau Ingeborg BARBYER, geb. Scholz (Willi), Nr. 37, in DDR-4350 Bernburg, Annenstr. 33

Zum 50. Geb. am 18. 1. 90 Herrn Dieter BITTERMANN, Nr. 113, ohne Anschrift

RÖCHLITZ

Zum 93. Geb. am 16. 1. 90 Frau Klara HILBIG, geb. Seidel, in 4330 Mülheim, Heleenstr. 71

RÖVERS DORF

Zum 85. Geb. am 17. 1. 90 Frau Hildegard SAGASSER, in 6980 Wertheim/Main, Frankensteiner Str. 4, Mutterhaus

Zum 75. Geb. am 17. 1. 90 Frau Hilde SAGASSER, in 4619 Bergkamen, Kreisstr. 26

Zum 65. Geb. am 27. 1. 90 Frau Margarete BERGS, geb. Sommer, in 4400 Münster, Am Tinnenbusch 31

Zum 65. Geb. am 11. 2. 90 Frau Margarete SCHUHMACHER, geb. Feige, in 5900 Siegen 21, Eichenallee 1

SAMITZ

Zum 106. Geb. am 29. 1. 90 Frau Emma NEUMANN, in 8964 Nesselwang/Allgäu, Altenheim Heilig-Geist-Stift, Füssener Str. 20

Zum 86. Geb. am 24. 1. 90 Frau Selma RIEDEL, in 2941 Friedeburg 2, Lerchenweg, Horsten

SANDWALDAU

Zum 90. Geb. am 2. 2. 90 Frau Hulda HAUDE, geb. Hain, in 3107 Hambühren bei Celle, Schlochaustr. 24

SCHÖNFELD

Zum 84. Geb. am 5. 2. 90 Herrn Alfred TEICHLER, in 8000 München 21, Mathunistr. 3

Zum 71. Geb. am 21. 1. 90 Frau Lina BUCHHOLZ, verw. Gampig, geb. Geisler, in DDR-3702 Benneckenstein (Harz), Burgstr. 1

SCHÖNWALDAU

Zum 93. Geb. am 26. 1. 90 Herrn Gotthold KRINKE, in 2000 Hamburg 55, Ole Hoop 21

Zum 88. Geb. am 11. 2. 90 Herrn Paul ZENKER, in 6500 Mainz-Bretzenheim, Zörgelstr. 13

Zum 84. Geb. am 9. 2. 90 Herrn Josef RÜFFER, in 3203 Sarstedt, Wilhelm-Raabe-Str. 3

Zum 79. Geb. am 24. 1. 90 Frau Gertrud HENTSCHEL, geb. Jäckel, in 4542 Tecklenburg 2, OT Brochterbeck, Teutohang 11

Zum 76. Geb. am 28. 1. 90 Herrn Kurt KNOBLOCH, in DDR-9400 Aue/Sachsen, Waldsaum 21

SEIFERSDORF

Zum 71. Geb. am 10. 1. 90 Herrn Erich DEINERT, in 5410 Höhr-Grenzhausen, In den Baumgärten 17

STEINSDORF

Zum 92. Geb. am 16. 2. 90 Frau Hildegard MEYER, in 6430 Bad Hersfeld, Dudenstr. 25

Zum 80. Geb. am 21. 2. 90 Herrn Gerhard SIMON, in 2000 Hamburg 74, Papyrusweg 11 b

Zum 70. Geb. am 25. 1. 90 Herrn Helmut WIESNER, in 8600 Bamberg, Dürnwächterstr. 4

Zum 65. Geb. am 27. 1. 90 Frau Else THUN, geb. Konrad, in 8521 Tornitz, Marienbader Weg 1.

Versichtlich wurde in unserer Dezember-Ausgabe ein falsches Datum eingesetzt.

STRAUPITZ

Zum 82. Geb. am 7. 2. 90 Frau Martha REINIGER, geb. Schrinner, in DDR-4372 Aken OT Kühren 13

Zum 75. Geb. am 18. 2. 90 Frau Meta SCHRINNER, in DDR-8390 Bad Schandau, Friedrich-Engel-Str. 4

TASCHENDORF

Zum 79. Geb. am 12. 2. 90 Frau Hanna HELIOS, geb. Lehmann, in 5600 Wuppertal 21, Mohrenszelt Nr. 3

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 87. Geb. am 22. 1. 90 Frau Frieda ZINGEL, geb. Stempel, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Zillplatz 6

Zum 86. Geb. am 2. 2. 90 Frau Martha WALTER, geb. Adolph, in DDR-6121 Harras über Eisfeld/Thür.

Zum 80. Geb. am 26. 1. 90 Herrn Gerhard FRIEDRICH, in DDR-9277 St. Egidien, Kr. Hohenstein-Ernstthal, Schulstr. 1

Zum 79. Geb. am 15. 2. 90 Frau Frieda TOMBRINK, geb. Nixdorf, (Ratschin), in 4540 Lengerich, Altenheim Haus Wied

Zum 78. Geb. am 1. 2. 90 Frau Gertrud LAPCZINSKY, geb. Liebig, in 6380 Bad Homburg, Glücksteinweg 77

Zum 78. Geb. am 18. 2. 90 Frau Martha KONRAD, geb. Herbst, auch Hohenliebenthal, in 4540 Lengerich, Ladberger Str. 44

Zum 77. Geb. am 12. 2. 90 Frau Erna KURAK, geb. Stübner, in 3071 Steimbke OT Wendenborstel 82

Zum 76. Geb. am 13. 2. 90 Herrn Bernhard STÜBNER, in 3008 Garbsen 8, Gartenstr. 16

Zum 76. Geb. am 19. 2. 90 Frau Annemarie SEIBT, verw. Feindor, geb. Lehmann, in 4800 Bielefeld 11, Frankenweg 1

Zum 75. Geb. am 11. 2. 90 Frau Elfriede SCHRAMM, geb. Handschuh, in 4300 Essen 1, Schölerpatt 123

Zum 72. Geb. am 3. 2. 90 Herrn Helmut KUHN, in 4930 Detmold 1, Mühlenbrink 13

Zum 72. Geb. am 8. 2. 90 Frau Frieda JANIO, geb. Weist, in 4800 Bielefeld 1, Otto-Brenner-Str. 2

Zum 70. Geb. am 29. 10. 89 nachträglich Herrn Fritz GEISLER, in 3422 Bad Lauterberg 5, Osterwiese 19

Zum 70. Geb. am 30. 1. 90 Frau Anna Elisabeth SEIDEL, geb. Schmidt, in 3579 Ottrau 5 - Schorbach, Nausiserweg 9

Zum 70. Geb. am 20. 2. 90 Frau Gertrud SCHLICHT, geb. Höher, Ratschin, in 2832 Twistringen, Bahnhofstr. 23

Zum 65. Geb. am 7. 2. 90 Herrn Helmuth ZAYDA, in 4441 Wetztingen, Wellberger Damm 7

Zum 65. Geb. am 16. 2. 90 Herrn Reinhard LIEBS, auch Kauffung, in 5800 Hagen 1, Letterhausstr. 50

Zum 60. Geb. am 23. 1. 90 Frau Hertha SPRINGWEILER, geb. Binner, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Eduard-Windhorst-Str. 44

Zum 60. Geb. am 26. 1. 90 Frau Ruth FROMM, geb. Habernoll, in 4800 Bielefeld 1, Schneidemühler Str. 67

Zum 60. Geb. am 3. 2. 90 Herrn Manfred KLEINERT, in DDR-7100 Leipzig, Ploßstr. 41

Zum 60. Geb. am 11. 2. 90 Frau Betty EHRENTRAUT, geb. Zinner, in 8502 Zirndorf, Robert-Koch-Str. 8



Ulbersdorf, Kr. Goldberg



Gruß aus Ulbersdorf Kr. Goldberg. — Eingesandt von Walter Conrad, 5063 Overath-Vilkerath, Luisenhöhe 2

Zum 60. Geb. am 13. 2. 90 Herrn Heinz NEUMANN, in 4800 Bielefeld 1, Wilbrandstr. 35

Zum 55. Geb. am 1. 2. 90 Frau Christa BALZER, geb. Gründel, in 6083 Walldorf, An den Eichen 63 D

Zum 50. Geb. am 27. 1. 90 Frau Hannelore KÜPKE, geb. Weist, in 4800 Bielefeld 11, Ostpreußenweg 26

Zum 50. Geb. am 19. 12. 89 nachträglich Herrn Manfred GEISLER, in 3071 Steimbke, Wendenborstel 76

Zum 50. Geb. am 19. 2. 90 Frau Renate SCHERNIKAU, geb. Feindor, in 5760 Arnsberg

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 16. 12. 1989 Herr Friedhelm PIEL und seine Frau Christel, geb. Kunze, in 4800 Bielefeld 1, Bremer Str. 8.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre.

ULBERSDORF

Zum 81. Geb. am 18. 2. 90 Herrn Alfred HIELSCHER, in 8481 Mühlhausen/Obpf., Erlengeweg 7

Zum 78. Geb. am 19. 1. 90 Herrn Willi MÜHLE, in 3550 Marburg/Lahn, Schulgasse 15 a

VORHAUS

Zum 80. Geb. am 10. 2. 90 Frau Frieda FRIESE, geb. Unger, in 5000 Köln, Zum Heddelsberg 5

WILHELMSDORF

Zum 81. Geb. am 5. 2. 90 Frau Meta SCHOLZ, geb. Rothe, in 4670 Lünen 6, An der Linnerstr. 7

Zum 80. Geb. am 3. 2. 90 Frau Erna PULST, geb. Scholz, in DDR-6600 Greiz-Pohlitz, An der Schule 3

WITTGENDORF

Zum 82. Geb. am 8. 2. 90 Frau Agnes KRÜGER, geb. Anders (Tochter vom Lehrer Anders), in 2400 Lübeck 1, Kastanienallee 19

Zum 79. Geb. am 23. 1. 90 Herrn Hermann KINDLER, in 4618 Kamen-Heeren-Werve, Weidenweg 26

Zum 75. Geb. am 11. 2. 90 Frau Käthe LIEBELT, geb. Scholz, in 3208 Giesen-Hasede, Dechant-Bluel-Str. 19

Zum 75. Geb. am 7. 2. 90 Frau Martha HICKLER, geb. Scheuer, in 4755 Holzwickede, Massener Str. 39

Zum 65. Geb. am 29. 1. 90 Frau Elfriede KÖRNER, geb. Semprich, in 6302 Lich 1, Oberstadt 59

Zum 60. Geb. am 13. 2. 90 Herrn Günther DRESCHER, in 7141 Möglingen, Karlstr. 16

BERICHTIGUNG

In unserer Dezember-Ausgabe gratulierten wir Frau Ida RENNER, 5883 Kierspe, Goethestr. 34, zum 86. Geburtstag am 15. 12. 1989. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Frau Renner im August letzten Jahres verstorben ist.

Neue Anschriften

GOLDBERG

PETERA, Margarete, 3422 Bad Lauterberg, OT Barbis, Hohle Gasse 27

HAYNAU

SCHLEHUBER, Günter, Liegnitzer Str. 11, in 3000 Hannover 72, Anecampstr. 13 A

SCHÖNNAU/KATZBACH

ERNST, Hulda, Bolkeplatz, in 4800 Bielefeld 11, Sudeweg 31

HOHENLIEBENTHAL

STAHLBUSCH, Gerda, in 2401 Gr. Grünau, Berliner Str. 9, bei Fam Vick

JOHNSDORF

KIRSCHT, Fritz, 3396 Altenau/Oberharz, Haus „Goldener Herbst“, Hüttenstr. 13

KAUFFUNG

DOCKHORN, Elfriede, geb. Jorntitz, Gemeindefiedlung 9, in 6000 Frankfurt/M. 90, Stephan-Heise-Str. 37

KRAMER, Manfred, Hauptstr. 234, in 955 Lakeville Rd., New Hyde Park, N.J. 11040/USA

KIRSCHKE, Herbert, Hauptstr. 28, in 4600 Dortmund 50, Bromberger Str. 16

WEISSIG, Erich, Gemeindefiedlung 6, in 7858 Weil a. Rh., Elsässer Str. 6 b

HORNIG, Rudolf, 5226 Reichshof-Erkenhagen, Ober dem Zöper Weg 20

KONRADSWALDAU

HANNEWÄHLER, Anna, geb. Börner, in 4800 Bielefeld 1, Schildescher Str. 103—105, Johannesstift, Bonhoeffer-Haus

MÄRZDORF

WOLLE, Lina, 5100 Aachen, Hanbrucher Str. 120

NEUKIRCH/KATZBACH

SCHREIBER, Ruth, geb. Beier, 6501 Saulheim 1, Jahnstr. 53

SCHÖPS, Ida, 5160 Düren-Berzbuir, Trift 16

RÜCKNER, Klara, 4900 Herford 1, Bebelstr. 14, bei Giller

ZAHN, Frieda, geb. Schwital, 5420 Lahnstein, St. Florian 6, bei Krämer

PILGRAMSDORF

BLASCHE, Arno und Agnes, 7120 Bietigheim-Bissingen, Pforzheimer Str. 36, Alten- u. Pflegeheim Haus an der Metter

PROBSTHAIN

PRAWDA, Elisabeth, geb. Wilde, in 2419 Zietzen, Schöneberger Str. 28, Senioren-Pension
FÖRSTER, Heinz, 3071 Husum, Unter den Eichen 20

REICHWALDAU

SEIFERT, Klara, 4543 Lienen, Diekesbreite 17
GOELICH, Günther, 6649 Thailen, Schwarzirindersee, Wohnwagen 208

REISICHT

KRAUSE, Gerhard, 3253 Hess. Oldendorf 3, Hauptstr. 37

SCHELLENDORF

HERING, Otto, 8804 Dinkelsbühl, Gademannstr. 36

SCHÖNWALDAU

KLOSE, Paul und Else, 3016 Seelze 1, Beethovenstr. 30

STEINSDORF

HEINRICH, Werner, 8591 Wildenau, Im Dorf 5

TIEFHARTMANNSDORF

JÄGER, Luise, 6350 Bad Nauheim, Zanderstr. 19, Elisabethheim Birkenhaus, Zi. 103
WEIST, Friedel, 4800 Bielefeld 1, Osterkamp 4

WILHELMSDORF

SCHUBERT, Richard, in 2381 Lürschau b. Schleswig, Dorfstr. 12
BEHNISCH, Siegfried, 3501 Habichtswald, Herkulesstr. 8

KREIBAU

HEINRICH, Hildegard, geb. Haase, 5870 Hemer 3, Fuchsweg 7, am 14. 12. 89, 82 Jahre

LEISERSDORF

RICHTER, Herbert, 5650 Solingen 1, Karl-Schurz-Weg 14, am 16. 12. 89, 69 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

MÜSSIG, Martin, 4415 Albersloh, Am Nachkamp 11, Mai 1989, 94 Jahre

REICHWALDAU

DRESCHER, Willi, 2190 Cuxhaven, Abschneide 95, am 28. 12. 89, 80 Jahre

SCHELLENDORF

HERING, Otto, 8804 Dinkelsbühl, Kienhainweg 16, am 8. 12. 89, 82 Jahre

Gesucht wird

Nr. 89

Wer kennt Aufenthalt oder Adresse von Helmut Rachner aus der Schneebachsiedlung?

Nachricht erbeten an:

Siegfried Kittelmann
früher Goldberg

jetzt: Unteres Ried 1, 7772 Uhltingen 1
Telefon (0 75 56) 60 65

Kurzmeldungen

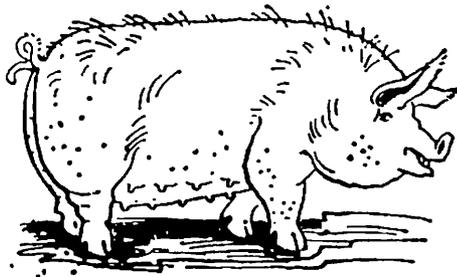
Der Literaturkreis im Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf, Bismarckstraße 90, lädt am Donnerstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr in die Heimatstube Ostpreußen zu einem Gesprächsabend ein. Professor Dr. Hans-Georg Pott spricht über die beiden schlesischen Dichter Friedrich von Spee (1591—1635) und Josef von Eichendorff (1788—1857).

Berichtigung. In der November-Ausgabe der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten veröffentlichten wir einen Bericht von Dr. Kappner über die frederizianischen Bethäuser in Schlesien. Das Bild dazu war nicht das Bethaus von Hohenliebenthal, sondern das von Wünschendorf im Kreis Löwenberg. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Das Heimatkreistreffen in Solingen wird am Pfingstsonnabend und Pfingstsonntag veranstaltet. Also am 2. und 3. Juni 1990. Versehentlich haben wir bisher den 3. und 4. Juni angegeben. Das Programm des Treffens wird rechtzeitig in den Heimatnachrichten veröffentlicht werden.



Kunzas Schlachtfest



Nach einer
wahren Begebenheit

Von Gustav Kindler,
früher Hohenliebenthal

A Schwein wullt Pauer Kunze schlachta,
und Nupper Krisjan woar eigelodt.
Dar koam — sua Fest toat a ne verachta —
ei Langschäftern durch a Schnie gebodt.
Der Fleescher woar pünktlich und au der
Beschauer,
flink wurde geschlacht und geschoabt und
gebrieht.
Nee, satt bloß doas Schwein vo dam
Kunza-Pauer,
asu lang, doß baal ne ei a Trog nei gieht!
Und wie nu doas Schwein titt om
Krumphulze hänga,
werd's ausgenumma, s'ies kerngesund.
Der Fleescher titt's Wellflesch zum Kessel
brennga,
„Trichinenfrei“ lautet ju dar Befund.
„Es Wellflesch ies fertig, nu setzt euch, ihr
Leute,
's gibt Sauerkraut, Brut und Mostrich
derzu.
Ihr hott doch huffentlich Hunger heute,
do lußt euch ne bieta, langt tüchtig zu!“
Su spricht Mutter Kunzen und hullt asu em
Kaller
an Schissel gekochte Äppelspaln ruff.
Es nimmt sich a jedes a poar uff a Taller,
die sein gutt zur Verdauung, asu ubadruff.
Zu Oabendbrute gibt's dann noch
Schlächtergerichte,
de Wellwurscht und es Blutfüßel muß ma
probier'n.

Dann sitzt ma gemietlich beim Lompalichte
und titt über doas und jenes tischkriern.
Und wie doas halt asu ies, bei dam
Schlachta,
die Männer sitza beim Koartenspiel.
Se tun ne uff Zeit, ne uff Seeger achta,
se trinka an Kurn — der Krisjan trinkt viel.
Die Kinder derfa heut' länger uffbleiba,
se zieh'n sich de Schissel mit Backobst
o Land.
Om Tische ies kee Plotz, ma titt se
vertreiba,
se setza sich uff de Diele kurzerhand.
Die Klenna kumma uff kom'sche Gedanka,
nu sein se gesättigt, woas macha se glei?
Do sahn se Krisjans Stiefeln, die blanka,
und stuppa doas übrige Obst uba nei.
Spät muß dann der Krisjan uff heemzu
toapern,
morn schläft a sich erscht amol richtig aus.
Koan sein, mit'm Auszieh'n werd's etwoas
hoapern,
seine Honne zieht ihm die Stiefeln aus.
A ander'n Murga frieh kloagt die Honne
dar Nuppern a Kummer und froit se im
Roat:
„Och, es werd' wohl nimme viel war'n mit
mem Monne,
es gieht oll's wieder asu furt, wie a's
gegassa hoot.“

Gustav Kindler

† Unsere Toten †

GOLDBERG

GEISLER, Elfriede, auch Leisersdorf, in 3056 Rehburg-Loccum, Mühlenberg 50
FRENZEL, Margarete, 8990 Lindau/Bodensee, Zwanzigerstr. 20-22, Maria-Martha-Stift, am 16. 12. 89, 83 Jahre

HAYNAU

ERDMANN, Margarete, geb. Neubarth, Uferstr., in 5802 Wetter, Marktstr. 7, am 10. 12. 89, 75 Jahre
METZNER, Hilda, geb. Zarembowicz (Tochter des Friseurmeisters Hans Zarembowicz), 48 Arolsen, Pyrmonter Str. 4, am 30. 11. 89, 86 Jahre

ALZENAU

GRUNWALD, Kurt, 4840 Rheda-Wiedenbrück, am 8. 12. 89, 79 Jahre

BÄRSDORF-TRACH

HILLER, Agnes, geb. Höfig, 3220 Alfeld/Leine, Ziegelmasch 6, am 19. 12. 89, 88 Jahre

GIERSDORF

BEIER, Gertrud, geb. Nicolaus, 2849 Goldenstedt Kr. Vechta, am 2. 7. 89, 92 Jahre

GRÖDITZBERG

RÜPPRICH, Klara, geb. Nixdorf, 4780 Lippstadt, Barbarossastr. 40, am 3. 11. 89, 81 Jahre

HARPERSDORF

HAINKE, Frieda, 2838 Sulingen, Vorwöhlde 18, am 21. 12. 89, 91 Jahre
TEICHLER, Walter, DDR-8211 Kautzsch, Dorfstr. 6, am 12. 12. 89, 63 Jahre

KAUFFUNG

OPITZ, Hedwig, geb. Friemelt, Hauptstr. 214, in 3204 Nordstemmen, Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 45, am 16. 12. 89, 90 Jahre
Freifrau v. SEHERR-THOSS, Luise, geb. v. Bermann, Gut Stöckel, 7300 Eßlingen a. N., Lerchenbergstr. 94, am 6. 12. 89, 72 Jahre

KLEINHELMSDORF

EXNER, Hildegard, 3423 Bad Sachsa/Harz, Walkenrieder Str. 19, am 1. 1. 89, 77 Jahre

BUCHBESTELLUNG

An die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Abt. Buchversand —
Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61

- | | |
|--|--|
| <p>— <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke 24,80</p> <p>— <i>Das schlesische Jahr</i> in Broschur 19,80
Mundartgedichte v. Ernst Schenke
in Leinen 24,80</p> <p>— <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> 28,—</p> <p>— <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 28,—</p> <p>— <i>Schlesien</i> Bildband v. Hans Nickrawietz 40,—</p> <p>— <i>Das ganze Riesengebirge in Farbe</i> v. Erle Bach 45,—</p> <p>— <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. v. Golitschek 68,—</p> <p>— <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann 48,—</p> <p>— <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann 48,—</p> <p>— <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann 9,80</p> <p>— <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann 48,—</p> <p>— <i>Handbuch der histor. Stätten — Schlesien</i> v. Dr. Hugo Weczerka 28,50</p> <p>— <i>Letzte Tage in Schlesien</i> v. Dr. Hupka 38,—</p> <p>— <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 34,—</p> <p>— <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 28,80</p> <p>— <i>Liebes altes Lesebuch</i> 32,—</p> <p>— <i>Mein Ahnenpaß</i> 8,—</p> <p>— <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 35,—</p> <p>— <i>Schlesisches Kochbuch</i> 32,—</p> <p>— <i>Kinder sind ein Geschenk auf Zeit</i> v. Hans Bahrs 28,80</p> <p>— <i>Himmel der Heiterkeit</i> v. Alfons Hayduk 24,—</p> <p>— <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach 14,80</p> <p>— <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch 29,80</p> <p>— <i>Fliegen - mein Leben</i> v. H. Reitsch 32,—</p> <p>— <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen 14,80</p> <p>— <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler 9,80</p> <p>— <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24,—</p> <p>— <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 32,—</p> <p>— <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4,80</p> <p>— <i>Hanna Grandel serviert Schles. Spezialitäten</i> 19,80</p> <p>— <i>Die schles. Heimat im Herzen</i> v. Erich A. Franz 24,—</p> <p>— <i>Die Flucht und Vertreibung</i> v. Lothar O. Gaunitz 49,80</p> <p>— <i>Schlesien-Wegweiser</i> v. H. R. Fritsche 36,—</p> <p>— <i>Glut aus der Asche</i> v. J. Hoffbauer 10,80</p> | <p>— <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> v. J. Hoffbauer 14,—</p> <p>— <i>Der blinde Jüngling</i> v. M. Erbstein 11,80</p> <p>— <i>Schlesien wie es lachte</i> v. Albrecht Baehr 19,80</p> <p>— <i>Nicht nur die Steine sprechen deutsch</i> v. E. u. P. Ruge Leinen 34,—
Taschenbuch 12,80</p> <p>— <i>Ein Land entsteht der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam 32,—</p> <p>— <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19,50</p> <p>— <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24,—</p> <p>— <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32,—</p> <p>— <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm 34,—</p> <p>— <i>Das schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn 24,80</p> <p>— <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg 28,—</p> <p>— <i>Niederschlesien in Farbe</i> v. Erle Bach 45,—</p> <p>— <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel 26,80</p> <p>— <i>Große Deutsche aus Schlesien</i> v. Herbert Hupka 34,—</p> <p>— <i>Wandern in Rübezahls Reich</i> v. Klaus Ullmann 39,50</p> <p>— <i>Riesengebirglers Lesebuch</i> 21,80</p> <p>— <i>Kleine Bettlektüre für heimattreue Schlesier</i> 12,80</p> <p>— <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch schlesisch räda wie derrheeme</i> 12,80</p> <p>— <i>Lache mit Lommel</i> 12,80</p> <p>— <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29,80</p> <p>— <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera 9,80</p> <p>— <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 41,80</p> <p>— <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen 36,—</p> <p>— <i>Quietschvergnügt</i> v. Hermann Bauch 19,80</p> <p>— <i>Huch de Schläsing</i> v. Hermann Bauch 19,80</p> <p>— <i>Schläsch ihs Trumpf</i> v. Hermann Bauch 19,80</p> <p>— <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 14,95</p> <p>— <i>Kreiskarte Hirschberg</i> 1 : 100 000 6,90</p> <p>— <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> 1 : 100 000 6,90</p> <p>— <i>Reiseführer Schlesien</i> v. Heinr. Trierenberg 48,—</p> <p>— <i>Liebes Heimat-Lesebuch</i> v. Helmut Preußler 17,80</p> <p>— <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm 17,70</p> <p>— <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 9,50</p> <p>— <i>G. Hauptmann - Leben, Werk und Zeit</i> v. W. Leppmann 39,50</p> <p>— <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> v. Erle Bach 16,80</p> |
|--|--|

+ Porto u. Verpackg.

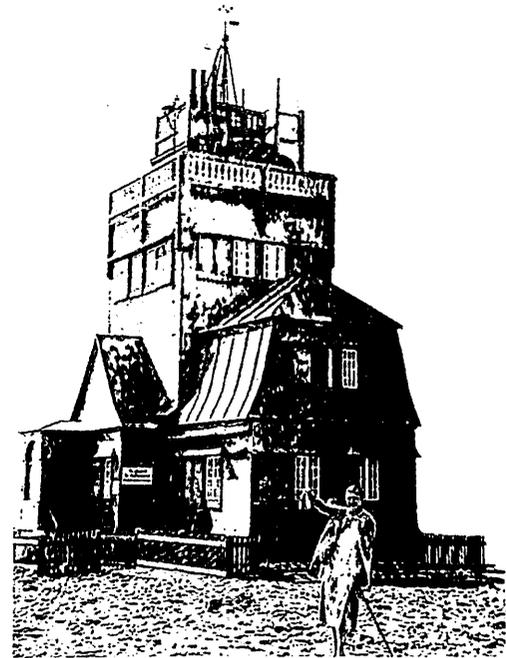
Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)



Die Wetterwarte auf der Schneekoppe

Wie oft haben wir Schönauer bei klarem Wetter auf der Siegfriedshöhe gestanden und mit unseren Augen den Gebirgskamm des Riesengebirges und die Schneekoppe gesucht?! Bei der Schneekoppe war es die Wetterwarte, die Baude und der Rundbau der Kapelle, was uns als erstes auffiel. Während unseres Wanderurlaubs im September, wir waren im böhmischen Teil des Riesengebirges, suchten wir vergebens nach diesen alten Wahrzeichen. Die gute alte Wetterstation war weg — abgerissen. Der Holzturm war 1899—1900 erbaut worden und diente fast 90 Jahre als Observatorium. Anfang der siebziger Jahre, da die neue polnische Koppenbaude aufgestellt war, wurden die oberen Stockwerke des „Ufo“ zur Himmelsbeobachtung genutzt. Die alte Station hatte ausgedient. Nun, das älteste Gebäude auf der Koppe ist und bleibt die Laurentius-Kapelle. Graf Christian Leopold Schaffgotsch gab schon 1665 den Auftrag zum Bau, der nach Fertigstellung vom Grüssauer Abt Bernhard Rosa geweiht wurde. Bis ins 19. Jahrhundert wurde die Kapelle — bis zum Bau der ersten Koppenbaude — auch als Unterkunft genutzt.

Wir haben durch das Gitter der Laurentius-Kapelle wieder unseren Obolus geworfen und glauben fest daran, an diesen Ort wiederzukommen. Hans Kroker



Heimatortskartei Schlesien

Auf Wunsch einiger Heimatfreunde geben wir nachstehend nochmal die Anschriften der Heimatortskartei bekannt:

Abt. Niederschlesien:
Postfach 16 48, Luitpoldstr. 16
8600 Bamberg

Abt. Oberschlesien und Breslau:
Ostuzzistr. 4, 8390 Passau

Groß Lobke, im Dezember 1989

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kränze, Blumen und Spenden für die „Deutsche Krebshilfe“ sowie für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

HILDA ANDERS
geb. Förster

sagen wir allen herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Dr. Edathy für seine trostreichen Worte und dem Frauensingkreis Hohenhameln.

Im Namen aller Angehörigen
Helmut Anders und Geschwister

HEIMATKARTE VON
Schlesien
 Niederschlesien u. Oberschlesien
 Fünffarbiger Kunstdruck
 mit Stadtwappen
 12,— DM zzgl. Verp. u. Nachn.
Verlag Schadinsky
 Breite Straße 22 · Postfach 206
 D-3100 Celle · Tel. (05141) 1001

Inserate in den
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
 informieren
 alle Heimatfreunde

Meine liebe Schwester, unsere gute Tante und Großtante

MARGARETE FRENZEL
 * 16. Mai 1906
 früher Goldberg

ist am 16. Dezember 1989 in Gottes ewigen Frieden eingegangen.

Wir haben unsere liebe Verstorbene in aller Stille zur letzten Ruhe gebracht.

Allen, die uns Trost spendeten durch Worte, Schrift und Blumen und die mit uns gebetet haben, danken wir von Herzen.

DR. KLAUS-DIETER FÖRSTER
MIT FAMILIE
RUTH HENATSCH Schwester
 im Namen aller Angehörigen

8990 Lindau, im Dezember 1989
 Hofstattgasse 2

Busreisen 1990	Goldberg	22. 05. bis 27. 05. 1990
	Krummhübel	08. 07. bis 16. 07. 1990
Reisebüro Sommer	Liegnitz	24. 04. bis 29. 04. 1990
	Breslau	22. 05. bis 27. 05. 1990 11. 09. bis 16. 09. 1990
Windmühlenweg 29 A 4770 SOEST Tel. (0 29 21) 7 32 38	Waldenburg	24. 04. bis 29. 04. 1990 11. 09. bis 16. 09. 1990
	Ostpreußen	22. 05. bis 27. 05. 1990 08. 07. bis 16. 07. 1990
		09. 06. bis 17. 06. 1990

NORDSEETOURIST-REISEN '90

Reisedauer jeweils 4—14 Tage

In die folgenden Orte: Arnoldsdorf, Bad Altheide, Bad Landeck, Bad Kudowa, Bad Reinerz, Breslau, Danzig, Falkenstein an der Eule, Fürstenstein, Frankenstein, Glatz, Glogau, Goldberg, Groß Möllen, Hirschberg, Kolberg, Krummhübel, Landsberg an der Warthe, Langenbielau, Leobschütz, Münsterberg, Neisse, Oppeln, Oberschreiberhau, Posen, Schlegel, Schweidnitz, Stettin, Voigtsdorf, Waldenburg, Wölfelsgrund, Wünschelburg, Ziegenhals.

In Zusammenhang mit Rundreisen: Allenstein, Breslau, Bromberg, Danzig, Elbing, Köslin, Krakau, Lötzen, Posen, Schneidemühl, Stettin, Thorn, Warschau.

Fordern Sie unser Prospekt an!



Nordseetourist-Reisen

ALFONS KRAHL

(früher Wallisturth)

2882 Ovelgönne · Breite Str. 17-21 · Tel. 0 44 01 / 8 19 16

*Glaubet und betet,
 denn ihr wißt weder den Tag,
 noch die Stunde.*

Nach langer schwerer Krankheit entschlief mein lieber Mann, guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

HERBERT RICHTER
 geb. 13. 5. 1920 gest. 16. 12. 1989
 früher Leisersdorf

In stiller Trauer
ERIKA RICHTER geb. Zahn
UND ALLE ANGEHÖRIGEN

Solingen, Karl-Schurz-Weg 14

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 36,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,95 zuzügl. MWSt. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,70 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskriptensendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.